Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

252 (29.10.1919)

her Trile es lieben

ieralichen . ir Gerrn.
ie, seinen
tung aur
nasvende,

ingipenbe atte ben

rkidaj' - kort. instatt

e finben jeben

Anher" statt

nell

250.-

350.-

Z

3950

ar

envereins.

ns Verhola.

1. Oftober

er Woche an

id 1/2-13

Borftand.

TO THE LUNG

innen res 7487

haus.

erein

islo al

chaft".

i Bifchoff"

ng abend

isaveno

ng abend

Damen und

ilfommen.

forstand.

Geichäfte

iften aller

durch as

tebüro

am,

5530.

renitr. 88.

höchsten .

u. Wäsche

rad,

the 32.

sserelle-

verleihen

Hambora 24

Brobe! ee-Mittel

200 Std. Eigaretten

em il Mere и д. еден Sir .. en. 7141

113;

16.

9. iebenen:

SIMM Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Sozialdemokratie gegen Qucherer und Schieber.

Wichtige Antrage ber fozialdemokratifchen Fraktion des badifchen Landtages.

Gegen die Bucherer und Schleichfanbler.

Das Stacisminifterium wird erjucht, bei bem Reichsminifterium und im Reicherat bafur einzutreten, bag bie Strafen für Preismucher, Schleichhandel und Rettenhanbel und Richterfüllung ber Ablieferungspflichten verichneit der Beifiger vertreten fein. werben; insbesondere jollen die bestebenden Bestimmungen in folgenden Bunften geanbert werben:

1. Richt nur beim Rudfallsbelift foll Buchthausftrafe guläffig jein, fondern bei allen gewerbemäßig begangenen Straftaten und bann, wenn ber Umfat bes ftrafbaren Beidiafts

2. In allen Fallen ber Berurteilung megen borfatlichen Breismuchers, Schleichhandels ober Rettenhandels muß bie Neberweisung an bie Landespolizeibehörbe zweds Unterbringung im Arbeitshans ausgesprochen werden.

8. Wegen benjenigen, ber borfahlich, beharrlich und wieberholt feine Ablieferungspflichten nicht er ullt, foll als Strafe die Einziehung seines Bermögens oder eines Teils desselben zulässig sein.

4. Alle Straftaten bes Breiswuchers, Schleichhandels, Rettenhandels und der Vergeben gegen wirfschaftliche Anordnungen, soweit fie nicht burch Strafbefehl erledigt find, worden durch Sonberichjöffengerichte abgeurteilt, bei welchen minteftens ein

Bmangswirticaft für Leber und Mafnahmen au be- geben worben. antragen, welche bie Berforgung ber minberbemittel. ten Bevolferung mit Gouhwert gu erfdwingliden Breifen ermöglichen.

Ginbringung eines Beimftättengesches.

Das Staatsminifterium wird ersucht, bem Lanbtag ben Entwurf eines Beimftättengesetes auf ber Grundlage bes Boren vurfs bom 15. Mai 1919 zur Beratung borzulegen.

Aufrage wegen ber Kartoffelernte.

3ft tem Staatsministerium befannt, bag trop ber gunftigen lich hinter bem Goll gurudbleiben?

Rann barüber Mustunft gegeben werben, in welchen Begenben und Orticaften befonbere ichlecht abgefiefert wird? Was gebentt bas Staatsminifterium gu tun, um bie Berforgung bes Bolles mit Kartoffeln ficher gu ftellen?

Anfrage wegen ber Rohlenberforgung. Rann bas Staatentinisterium über bie Rohlenberforgung Babens Mustanft geben?

Belche Magregeln find getroffen, um die Induftrie, lebenswichtige Anftalten, wie Gaswerte, Kranfenanftalten, Beilftatten und Schulen mit Brennstoff gu berforgen?

Die babifche Sozialbemofratie gegen Bucherer und bas Chiebertum.

Der Borftanb und Musidus ber babifden fogialbemofratiiden Partei war gestern bier in Rarlsruhr versammelt, um politische und organisatorische Fragen su erörtern. Ginftimmig ungen burch ben Untersuchungerichter ftatt. wurde felgende Entichliefung angenommen:

Der Begirfsunsichus ber fogialbemofratiichen Battel Babens billigt und begrüßt bie neuerliden Dagnahmen bes Minifterinms bes Innern im Rampfe gegen Buder, Edleichhanbel und Schiebertum - ben Arebeichaben an unferer barnieberliegenben Birtichaft. Er erwartet, bag alle Arcife ber Beröfferung, insbejoudere bie Arkeitericaft, bie Organe ber Regierung, indbefonbere bie Beamten bes Lanbes: preisamtes, in biefem Rampfe auf bas ent. ichiebenfte unterflüben.

Der Begirtsausichuß fpricht feine Befriedigung barüber aus, bag feit einigen Bochen fculbige Bucherer, Schleichfanbler und reitungen Betersburg überrumpeln wollte. Schieber zu bebentenben Gefängnisstrafen verurteilt wurden. Rur burd Berhangung bon Freibeitsftrafen burite es überhaupt möglich fein, biefe Schma-

ben, Buderer, Shieber und Shleichfanbler Cnorme Berbreitung ber Geichlechtefrantheiten nach Berbügung ber Strafe ber Landespolizei. behörbe gu überweifen, um fie für langere Beit Die sozialbemokratische Fraktion des badischen Landjenigen, welcher seine Ablieferungspflichten vorhat einen kraurigen Rekord erreicht. Es frequentierte der
jänlich, beharriich und wiederholt nicht erfüllt,
10 000 Patient die Prager beutsche Minit für Hautund Geim Arbeitshans einzusperren. Aber auch für benjenigen, welcher seine Ablicferungspflichten porhat einen traurigen Reford erreicht. Es frequentierte ber fduft ichlägt bor, bağ in folden Fallen Konfistation bes Bermbgens für gulaffig ertlart wirb.

erfolgen, in welchen bie Berbraucher minbeftens burch bie Galfte

Rur wenn bieje Bericharjung ber gejeblichen Beftimmungen eintritt, wenn weiter ber Regierung bie Möglichreit gegeben wird fofort und aufs fcharffte gegen Schieber, Budberer und Schleichs hanbler burd Shliefung ber Weichafte, auch icon vor Enbe ber Strafunterfudjung, einzuschreiten und wenn bie Be-10 000 M. ober wenn ber unerlaubte Gewinn minbottona 1000 M völferung mithilft in bem ichweren Rampfe, wirb es möglich fein, bie Wirtichaft, bie Ernährung und bie Berforgung ber Bevollerung aufrecht gu erhalten.

Aftion bes Meiches gegen ben Schleichhandel. Schulbigfeit getan haben.

BEB. Berlin, 29. Oft. Die Zuwiberhanblungen gegen bie Boridriften über bie Fleifchwirtich aft haben namentlich in Gestalt von sogenannten Schwarzichlachtungen ber Glachtungt der ausgeschaltet, und wenn es sich stellenweise um nur kleine absolute Zahlen handelt, können die Ergebswirtschaftsminister hat deshalb durch Verordnung vom 28. Distober 1919 bestemmt, daß in allen Fällen verbstener Schlachtung auf Gefängnissen ist und. Geststraßen nebenkander nicht mehr wie hister nur mahlmeise site die eher ander Arabe wie bisher nur mablmeife für bie eine ober anbere Strafe gu

Abermale ein nener Reichsbump.

Berlin, 28. Oft. Der ber Nationalversammlung guge-gangene Meichsergänzungsctat für 1919 enthält einen neuen Kreditanspruch von 8187 Millionen Mark. Fast alle Ministerien haben erhöhte Ansgaben. Aus ben gesamten Neusorderungen ergibt sich ein Anleihebebars bon 40,6 Milliarben, bavon find auf gefengeberifdom Bege bereits für 32,4 Milliarben Arebitermaditigungen erteilt worben.

Lifte auszuliefernder Deutsche.

Rartoffelernte die Ablieferungen gans erheb. BEB. Bruffel, 29. Oft. "Indevendence Belge" feilt mit, überwiegend größeren Besitklaffen auffallend versagt. daß der Ministerrat eine 153 Namen enthaltende Lifte von beutiden Bioil und Militärperionen gutgebeißen bat, beren Auslieferung verlangt werden foll. Die Lifte wird nach Paris gidhidt werden.

Bum Frankfurter Gifenbahnerftreit.

Gin Berfahren gegen die Streifführer.

Frankfurt a. M., 28. Oft. Die Anklagebehörde hat egen die Führer des Gijenbahnerstreits) im Sommer 919 in Frankfurt a. M. ein Berfahren wegen Aufruhrs einneleitet, welches damit begründet wird, daß die Streifenden in die Diensträume eindrangen und sich ihrer bemächtig= ten, fowie die Beamten bom Dienfte abgehalten haben. Das Berfahren erstredt fich auch auf die Stationen bis nach Giegen, wo voraussidtlich bie Schwurgerichtsverbandlung flatifinden wird. Gegenwärtig finden umfangreiche Untersuch-

Gieg ber Bolfchewiften vor Betereburg.

IR. Belfingfors, 28. Oft. Die ruffifche Rordweftarmee hat vor Betersburg eine neue Schlappe erlitten. 3m Un-ichluft an bie Groberung von Burstoje Stele und Bawlowst haben die bolichewistischen Truppen die Stützpunkte Ligowo und Bolfow guruderobert. Unter bem ftarfen Drud ber Moten Armee freiheit hinfichtlich ihrer Mitdaugs- und Rachichublinien, ba namentlich Rolpino im Befige ber Rordweftarmee eine ftanbige Bebrohung ber bolichewistischen rudwärtigen Berbindungen bilbete. Der empfindliche Rudfdlag ber Nordweftarmee ift barauf gurudauführen, baf General Judenitich ohne genügende Borbe-

Gin fogialistischer Sieg in der Schweiz.

Bern, 28. Oft. Das Ergebnis ber Mationalrats rober wirffam ju befampfen. Um bes Buders, bes nahlen wies bis Montag Abend eine Bunahme ber Schleichhandels und bes Schiebertums Derr au Sogialiften in ber Haupfache auf Roften der bisheriaen werben, ift eine weitere Bericharfung der Stra- freisinnigen Partei auf. Damit nimmt die Bahl ber Site fen und ber Regierungsmahnahmen unbebingt der Sozialbemolraten im Rotionalrat auf eima 45 an Stelle Beboten. Der Begirifanisfauf verlangt beehalb, bat von ber bisherigen 19 gu. Die Buncome bleibt indeffen binter Buchthaus prajen insbesondere dann für zuläsisse erklärt wahren ihren bisberigen Besigsiond. Die neue Bauern- arund besit. Die Großgrundbesiher haben während des werden, wenn es sich um größere Werte handelt. Aur parte jählt die jeht 16 Gewählte. Die flärlifte Partei des Arieges das deutsche Bolk am brutalsten ausgehungert. Die daburch kann es gelingen, gerade die großen Schieder und besithe Partei. Statisis der Arobarund besithe Partei. leiten bes Reichs bie Strafen erheblich vericharft und ben Ermartungen ber Partet gurid. Die Ratholifen

in der Tichecho-Slowafei.

idledistrantheiten.

Die Abarteilung foll durch Sonber. Schöffengerichte Der Groffgrundbesig als Bucherer, Schieber und als Todieind des dentiden Volkes.

SR. Bon besonderer Seite wirb uns geschrieben:

Die wiffenschaftlich betriebene Statiftit ift bas Gemiffen der Boltswirtichaft. Es wirft fich jum öffenklichen Richter auf, und so recinet heute die Statistische Abteilung ber Reichage. treibestelle (R.G.) mit ber Ablicferungsichulbigfeit ber Landwirtschaft 1917/18 in einem umfangreichen Tabellenwer! 25, um festzustellen, wie die einzelnen Betriebsgrößenflaffen (Zwerg- und Aleinbefit, Mittelbefit, Grofgrundbefit) in ber Erfaffung der Ernte und der Ablieferung der Pflichtmengen ihre

Beil hier Schätzungen (Ernteschätzungen) mitsprechen, ha. ber Statistiter alle beeintrachtigenben Momente bon bornberein

gungeberbanbe in 7 große Gruppen. Bur erften gehoren bie Beister der Alasse der Berbraucher angehören muh./
Biedereinstührung der Jwangswirtschaft.

Bas Staatsministerium wird orfucht, beim Neicksministerium der Brangswirtschaft auf Gelder und Gelder die Einzelbesugnis gestellt sie Gruppen 3 und 4 (vorwiegend Mittelbesit) dann, das die Gruppen 3 und 4 (vorwiegend Mittelbesit) dann, das die Gruppen 3 und 4 (vorwiegend Mittelbesit) dann, das die Gruppen 3 und 4 (vorwiegend Mittelbesit) dann, das die Gruppen 3 und 5,6 und 7. Es lieder Ctrasen erhöht und den Gerichten die Einzelbesugnis gestern über 90 Prozent ihrer Schuld ab: in Gruppe 4 29 Prozent ferten über 90 Prozent ihrer Schuld ab: in Gruppe 4 29 Proz. fämtlicher Berbände, in Gruppe 5 24 Proz., in Gruppe 6 15 Prozent und in Gruppe 7 gar nur 14 Prozent — die Berbände mit größerem Grundbefit affo relativ am wenigften!

Aud nach einer noch fcharferen Gichtung ber Berbanbe erett fich, car gerade ber "übermäßige" Großbefit mit nur 26 Prozent Ablieferung gegen 28 Prozent famtlicher Berbanbe weit gurudbleibt. In die öffentliche Sand über 90 Brogent der Ernie gu bekommen, ift in Gruppe 3 und 4 bei 57 bis 58 Progent ber Berbande gelungen. In Bruppe 7 aber nur bei 34 Progent und in 6 nur bei 2 Prozent. Mjo auch hier haben bie Berbanbe mit

gegnen, wurde noch eine andere Gruppierung vorgenommen: Gruppe A umfaffend den Kleinbesit der Gruppen 1 bis 3, Gruppe B umfassend die Gruppen 4-8, jedoch ohne die Kreise mit ausgesprocenem Großbesis, also Mittelbesis im eigentlichen Sinne, Gruppe C die Berbande, in benen Großgrundbesit (über 100 Bettar) allein mehr als ein Drittel ber Gesamtfläche einnimmt. Dann ergibt sich, daß mehr als 90 Progent ber Ernte erfaßt wurden bei Bruppe A (Rleinbefit) in ber Galfte aller Kreise, bei Gruppe B (Mittelbesit) noch in 47 Prozent aller Kreise. Dagegen in Gruppe C (Großbesit) in noch nicht einem Drittel aller Rreife, nämlich nur in 32 Prog. Das dürfte mohl ein überraschendes Ergebnis fein!

Die amtliche Statistif geht auch ben Brunben diefer Erfcinung nach. Bon einer zu hoben Ernteschätzung tann feine Rebe fein. Der mabre Grund ber Ericeinung liegt nur "in ber allgemein unwirtfamen Routrolle ber Birtichaftsführung ber Großbetriche gegenüber ber icharferen und wirffameren Rontrolle in ben Mittel- und Rleinbetrieben". Der ftatiftifche Rritifer tommt babei auf bie brei jede geordnete Betreibebewirtschaftung gerftorenben gattoren: Schleich. handel, Grengidmuggel und übermäßige Berfütterung gu fprechen. Es wurden durch die Einkaufsitellen der R.G. 90 ausgeiprodene Schleichhandelefreise festgestellt, und babon entfielen mußten Rolpino und Tofino wieber aufgegeben werden. Die auf die Rleinbefihtreije 9 Prozent, auf den Mittelbesit 11 Prozent, auf den Großgrundbesit aber nicht weniger als 24 Prozent.

Diefe "ichlechten Rreife" find ein Rrebsichaben für unfere Ernährungswirticaft. Der aus dem Tabellenwert ber R.G. gewonnene Eindrud ift im Gingelnen wie im Gangen fo ftart, bag ber Bearbeiter biefer Rablen gu folgenden Gagen gelangt:

"Die gefundenen Satfachen genugen vollfommen gur Beantwortung ber mahrend bes Rrieges oft gestellten und ebenjo oft falich beantworteten Frage: welche landwirticaftlicen Areife haben in ben Roten bes Rrieges ihre Pflicht gegen bie Magemeinheit am ffartften vernachfäffigt? Wir haben berfucht, abfeits von allem verwirrenben Parteihaber lebiglich auf Grund einmandfreier Bahlen eine Antwort auf Diefe Frage au finben."

Die Antwort lautet bernichtenb fur ben Groß-

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Spartahiftifder Rirdenfürft.

Heranntlich ein recht fampiestrober und ftreituiliger Gottesmann. Turch alldeutiche Anwandlungen ba: ber herr mehrfach Auffeben erregt. Dum ift der herr katholische Oberhirt dazu übergegangen, den fatholischen Besitsenden plausibel zu machen, daß sie den Steuereid Gottest nicht zu leisten brauchen. Der Gerr Erztischof setzt also die liebliche Tätigkeit in seiner Art fort die die Reaffionore und die Spartafiften in ihrer Wei'e ichon 'o wirfungsvoll begonnen haben: gegen bie Eriftens des eigenen Baterlandes zu begen. Tag dem fatholifden Rirchenfürften ein Deutichland wenig gefällt. in dem ber Sogialismus, die Freiheit und ber geiftige Fortidritt große Bufunftsansfichten haben, bermogen wir mohl du verstehen. Aber der Rampf gegen diese Entwidlung follte einen fo hoben firchlichen Burdenträger doch dabon abhalten, eine propogondistische Tätigkeit gu entfalten, Die die Existens des Deutichen Reiches in Frage ftellen mußte, wenn fie von Erfolg begleitet fein wurde. Ohne Ordnung unter niedergebrochenen Finangen fann bas Reich nicht existieren, außer in dauerndem Elend. Dhne bon allen Leiftungsfähigen alle auf steuerlichem Bebiete bermend- und fagbaren Mittel herauszuholen, tann das Finanzelend nicht behoben werten. Es ist einfach Lebensfrage für Deutschland, die für die staatliche Eriftens unbedingt erforderlichen Mittel unter allen Umltänden herbeizuschaffen. Wenn wir es nicht schon früher gewußt hätten, so hätten es uns die standalösen Borgänge seit dem Baffenstillstand gezeigt, nämlich, daß die Be- einzelne Glieder abgeichnitten. figenden auf jede erdenkbare Beije bas liebe teure Bater. land zu betrügen suchen. Die einen, indem fie ihren Mammon ins Ausland ichaffen, die anderen, indem fie die gewagtesten Schiebungen unternehmen, die britten auf sonft raffinierte Weise. Chne icharffien Zwang und ohne rudfichtelos alle Mittel des Trucks anzuwenden, befommt das Baterland bon den Herrichaften nur, mas ihnen beliebt. Der Steuereid fann ein borgugliches Mittel werben, wenn die Berletzungen des Gides rudfichtslos nach den Bestimmungen bes Strafgesethuches geahndet werden. Bucht. haus für ben meineidigen Steuerdrudeberger, ebentuell teilmeise Konfiskation bes Bermögens, find wirkiame Mittel, die u. E. gang erstaunliche Erträge liefern werben. Da erhebt sich nun in seiner ganzen priesterlichen Burde der Berr Mündener Rirchenfürft, um den um ihren Mammon bangenden Schäflein einen Ausweg zu zeigen: Berweigerung des Steuereides. Der herr fennt feine Pap-

Schon ber frirmiiche Beifall, ber bem Beren Ergbiichof gespendet worden ift, beweift, wie vortrefilich er feine Zuhörer eingeschätzt und gefannt hat. Bapern ist ein vorwiegend bäuerliches Land, die Bauern wiederum find in den dortigen fatholiften Begirfen treue Anhänger der katholischen Kirche. Im Berkaufe des Krieges ist allerdings auch in BaByern die Auto-nehnen, bie andern nicht. Man benke doch den interplichen und "gerechten" Herrn-Cherhirten! Damit anablich bie und "gerechten" Henn. Den bente bod bei al. erzaufen bei bei bei bei beiter beit bei Bahrungsmittel werben von den Landwirten Gläubigen nicht zugunften der Ungläubigen benachteiligt wer- den, ioll fein Eid obgelegt werden. Wir widersteben der Ber- Sabotage wird von den landwirtschaftlichen Organisationen offen fudung, hier zu unteruchen, wie bisher die Gläubigen allomein sich durch ihre Cottesgläubigseit verpilichtet sühlten, wicht zum Studernis für die wirtschaftliche Wiederaufrichtung Beit, als noch die Herrichaften von "Gotter Gnaden" auf dem preis durchaus angebrocht. Andererseits ist die Tifserenzierung unterftütt

agen daß iein Borgeben einisch ipartafiftiiches ichwere Gefahr. Ift auch genügend Borforge getroffen worden, Treiben negen die Existenz des Baterlandes daß nicht Getreibe und andere Rahrungsmittel, sowie Rohstoffe ist. Die Spartassisten werden sich ob dieses Beliershelsers im Ausland gehen und uns dann sehlen? Bei aller Achtung beinen, der mit dazu keitragen hilt, Teutschland m Innern immer neue Schwierigkeiten zu bereiten. Der Gerr Erdhilt of ischt die Sahaier und den Reichteufel bi'do' ibrt die Hobaier und den Be'ittenfel ber reinen Zwangsbehandlung ist es nicht getan. Es gilt die Bottes ins zeld. So will der Produktion zu heben. Bon beionderer Schwierigkeit ist babei die Gottes mann mit dem Baterlande Krieg füh. Wahrung der Interessen ber Verbrancker. Die notwendige Verden. ren. Wir werden uns das merfen und den Kampf auf-

Granfame Ermorbung benticher Deferteure Durch Die Letten.

Gine Angahl deutider Goldaten, die gu ber ruffiichen Westarmee übergegangen und in lettische Gesangenschaft geraten waren, sind von den lettländischen Truppen unter graufamen Martern getötet worden. Rach durchaus zuverläffigen Meldungen eines Berichterstatters, ber die in den einzelnen Gehöften liegenden Leichen ber Golbaten gesehen hat, wies feine berfelben eine Schufzwunde auf. Alle waren mit einem ichweren eifer. nen Sammer nach borangegangenen grau-jamen Martern erichlagen. Go hatten die Letten einem Solbaten bie Geichlechtsteile abgeschnitten und ihn babei mit einem Leberriemen erwürgt, einem andern Soldaten hatten fie Messerstiche in die Kehle versetzt und ihm die Rafe abgeschnitten, ein britter war im Stalle aufgehängt werden. Andere waren anicheinend mit aller Gewalt auf die Spiten ber in einem Schuppen liegenden Eggen geworsen und gepreßt worden, auch ihnen waren

Rechenschaftsbericht einer unabhängigen Regierung.

ER. Rach ber unabhangigen "Reußifden Tribune" referierte auf einer Agitationstonfereng für Beulenreba ber unabhangige Staaterat Drechster über bie Regie. rungspolitit ber II. G. B. in Reuf j. 2. Diefe trage bie volle Berantwortung für alle Handlungen der Regierung und ba nicht alle handlungen biefer Regierung bas B ritanbnis ber Benoffen im Lande fanben, miffe er Aufflarung geben. Rein fogialiftifche Politif fonne bie Regierung nicht treiben. Rachbem Drechsler bann noch barüber gestöhnt, bag leiber ein großer Teil ber Unabhängigen felbft für bie Beibehaltung bes Religions. unterrichts in ber Edule geftimmt habe, teilte er mit, bag ber Rürft bemnadft feine Entichabigung betommen werde und ichlog mit ber Bitte um Bertrauen.

Deutsche Nationalversammiung.

Auf ber Tagesorbnung stehen zunächst Anfragen. Es folgt die Fortschung ber 2. Beratung bes Etats beim

Birtfchafteminifterium.

Mbg. Dimell (U. G.): Der Zusammenbruch ift eine Folge

Bahrung der Interessen ber Berdinderer Schwerigseit ist dabei die Bahrung der Interessen erfordert die größte Ausmerstamseitz Alles Entbehrliche muß josort freigegeben werden. Die Rotz standsveriorgung mit Schuhen stodt vollständig. Hier ist noch nichts geschehen. Die Kolitis der Regierung, wenn sie auf die Biederaufricktung unsersiükt werden. unterftüst werben.

Minister Schmidt: Ich bin nicht einberstanden mit der Ent-Ernährungsbererdnungen aufgehoben werben, bie hindern, bei Landwirtschaftsarbeitern die zugesanten Deputate ohne Besichräufungen auszuliesern. Ebenso bitte ich den Antrog Arnstadt abzulehnen, daß der Erlös der Biehhäute dem Besiher des Biehes, bon dem es berfauft wird, im bollen Umfange ausbes aahlt mirb.

Hiermit folicht bie allgemeine Aussprache. Abg. Behrens (D.R.) begründet einen Antrag Allefotte, bat Ministerkium in brei Abteilungen zu teilen: a) Lendwirtiggit, b) Handel und Industrie und ch Groß- und Aleinhandel. Die Leitung dieser Abteilungen sollen Fachmäns

nern übertagen werden.
Der Antrag Allelotte wird abgelehnt. Die Entickließung des Ausschusses über die Leputatsbezüge nird angenommen ebenio die andere Entschließung des Ausschusses.
Die Abstimmung über die Entschließung Arnstadt über die

Mbgabe bes Erfojes ber Biehfaute an die Befiber bes Biehes bleibt zweiseschaft. Es muß Hammelsprung vorgenommen werden. Das Haus sat sich inzwischen ziemlich gefüllt. Die Abitimmung ergibt 102 Stimmen für den Antrag 104 dagegen. Das Gaus ist beichlußunfähig. Uhr anberaumt. Schluß

Zweite Nadmittagefitung.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 4.45 Uhr. Fortichung ber zweiten Beratung bes Reichswirt, ichaftsministeriums Gine Entschließung Arnstadt wegen Gewährleistung von Rohitoffen und Betriebsmit. teln für Sandwerf und Industrie wird angenom.

Mbg. Rods-Merichurg (Dem.) befürwortet einen Antrag, bie Melajseablieferung zugunften einer besieren Biehfütterung abzuändern und 50 Broz. der Melasse den Rübenbauern zu belaffen Der Antrag wird angenommen. Die Abanderungsanträge bes Ausichusses werden angewommen. Abg. Schiele (L.N.) bespricht die Frage des Kartoffelstransportes, zu besser Gunsten der Personenversehr eingesichränkt werden musse.

Der Reft bes Saushalts wirb angenommen. Es folgt bie Beratung bes Saushalts ber

Abg. Stüdlen (Soz.) berichtet über bie Beratungen des Hierauf bertagt sich bas haus auf morgen 91/4 Uhr bormittags. Fortichung und Reft bes Haushalts. Schluß 6% Uhr.

Budische Politik.

Die Stellung ber Gifenbahnar gur neuen Beldaffungegulage.

Gine bin erliche Kor efpondeng und bürgerliche Blatter berichten: Im Laufe des ganzen gestrigen Tages sanden innertalb der Cienbahnerorganifationen Beiprechungen über die Beichafungegulage in der vom Housbaltauficuk angenomwenen Form stat. Die auf Dienstag vormittag vom Gau Baden des Berbandes des beutiden Verkehrsperionals ein-berufene Landestonferenz war siark besucht. Die Vertreter ber einzelnen Sandesteile berichteten über die Stimmung im ihren Begirfen. Die Gauleitung felbst hatte brei Protostpunfte ausgearbeitet, die sich dagegen wenden, daß die in der interfraftionellen Sigung gerählte Kommiffion der Gienbahner nicht zu den Beratungen des Honishaltausichuffes hingugezogen wurden, ferner gegen die durchaus ungenicende Sobe Bolke lofteten. Aber das wollen wir dem Herrn Ergb doi zwischen den hohen Austandspreisen bei Bedarfsartikeln eine der Beichaffungezulage und die Abstwumg nach Ortsgruppen

Das schlasende Heer.

Roman von Clara Biebig.

407 Naddrud verboten Ge mar am folgenden Mittag gur Beindeftunde, als Rittmeisier Paul Resimer dem Herrn Baron bon Toleichal seine Rarte bereinichidte.

Warum jo steif?! Doleichal, der an feinem Schreibtiich gesessen hatte, tief in Gedanken verloren, mit der Feber, an der doch feine Tinte mar, allerhand frauje Edmörfel auf die grune Tuchplatte ziehend, blidte vermundert auf. Comit mar Paul nach flüchtigem Anklopsen gleich bereingestürmt — der alte, frische Junge! — und batte ihn auf die Schulter geichlagen mit einem lachenben: "Da bin ich mal wieder." Warum ihm aufwari?!

Der Rittmeister erichrad: Tonnerwetter, hatte fich ber Riemigger verändert! Das Gesicht, trop der Gebräuntheit. fast fahl. Die Augen tiefliegend, die Stirn diffier, und die Mundwinkel unter bem blonden Schnurrbart berabgezogen. Gin warmes Gefishl wallte in Paul auf, er wollte dem alten Freud beide Sonde hinftreden: "Wie geht's dir, Sanns-Mar-tin, du bift doch nicht frank?" Aber er besann fich: nein, er mußte fich gurudhalten, beute tom er nicht in alter Freundichaft! Es wurde ibm ichwer, jo fleif zu win, noch ichwerer. als sich jeht des andern beichatketer Blid, sast miktramisch fragend, jo triibe auf ihn richtete.

"Was willst du?" fragte Doleical. Und dann lacte er hart auf: "Du bist ja außerordentlich erfreut, mich zu jehen, das muß ich jogen!" Auch er streckte nicht die Hand hin; der Besucher hatte die seine ja auch nicht gereicht.

"Willit du nicht Plat nehmen? Bittel" Die Urme feit an den Beib gedriidt, als bielte er den Gabel, blieb der Rittmeifter fieben. Er ichien den Stuhl nicht gu bemerken, den der Sausberr ihm binichob; eine flammend Rote war in feinem hilbiden, trot der Rittmeisterwürde und der Jahre noch immer jugendhoften Gesicht. Er rauberte fich

Man ist doch fein Stock, wenn mon einen leiden sicht, zumal Rede ist keines Mannes Nede, mon muß sie hören alle beede!" einen, mit dem man im Niemezhar See gebadet, in der Was war da zu erzählen?! Es gibt Geichichten, die sich einen, mit dem man im Niemegyger See gebodet, in der Brzyborowoer Allee Habiate pojogt und den Lvia Gora gegen die Motnaien, die Polcdis, verteidigt hat! Geralichfeit und Borwurf ftritten in Paul Koftners Stimme, als er jett jagte: Donnerwetter, was haft du für 'ne Geschickte angezettelt!

ne nette Stänkerei, das muß ich fagen!"
"Was denn, was denn?" Toleichal blicke wieder fo feltsam verstört. "Ach so — das mit deinem Boter?! Darum Miden: "Weißt du was, idreibe neinem alten Herrn einen kommit du? Ab, darum!" Er atmete auf wie einer, der sich feinen Eries — du haft's ja immer loszehabt, zehnmal besser noch viel Schlimmeres erwartet batte. "Ich fonnte nicht ahnen, daß der alte Herr meine Warnung - mit Ghre, Paul, es gut gemeint aber nicht richtig angejangen, as tate dir leid

ner les; ein Unberagen idlich ihm fiber ben Rifden in biefem Zimmer, in dem er friiher is oft behaglich bei der Zigarre geessen batte. "Ich habe mir jo gleich pedacht, daß du nicht aus Abficht meinen alten Gerrn io cefrantt bait."

"Aus Absicht — aus Absicht —?!"
"Na ja, das meint er boch! Am liebsten batte er grieben,

ich iorderte bich. "Romiider alter Knopp", wie meine fleine Sawester iogt — nicht mahr?" Er lachte leichtsinnig auf. Aber bann murbe sein Ton ernsthaft: "Wir werden uns doch nicht idlagen, Sanns-Martin?! Aber willft du mir nicht gu wiffen tun, warum bu au meinem Bater gefommen bift und meine Comeiter verbadtigt baft, warum bu - wie fie olle ingen — dich immer in Sachen mijdit, die dach doch eigentlich nicht nuhr auf die Kliticke. Sore mal, mein alter Junge" nichts, gar nichts angeben?"

"Das weiß ich nicht." Toleichals Stimme war ganz ton-los, und dann bob er plöplich beide Arme in die Höhe mit einer Gebärde tiefften Schmerzes: "Glaube bu mir wenigitens, wemigitens bu!"

"Ja, ja, ielbisverständlich - natürlich plaube ich dir," agte der Rittmeister erichroden. Merkwürdig, wie fich Hanne- Bierzicioniger? Rein, ebenioviel in die Filmizig binein. Das Mortin berandert hatte! Er, der früher immer der Gehal- benft doch fein Menich. daß du nur flint Rabre alber bift als dig. Paul! Hobe ich dir etwa auch etwas suleide getan? konnte, er riickte seinen Stuis neben den eichenacichnisten vend!"
Aller Melt tue ich ja was. Weiß Gott." — er flitte den Zesiel am Zchreibtisch, legte was Arm um das Freundes

Arm auf und den Kopf in die Hand — "ich bin es milde!" Schultern und iogte, ihnen einen iansten und doch fräftigen "Hannes Martin —!" Ta balte sich ein anderer zurück! Truck gebend: "Na, num erzähle du mal! Eines Mannes

eben nicht erzählen lassen, man muß sie sonen, nachsühlen, und dann versiehen. Aber so viel nurde Paul doch flar aus den rudweis berausgestoßenen Gaten, aus den Andeutungen und bittren Selbstanklagen, daß er sich in seinem alten Hanns-

Martin nicht getäuscht hatte. Sergent ichlug er auf bessen gang nach vorn gebeugten als ich: Ein roor nette Worte der Entichuldigung: du hattest chritt er heute io gemessen durch die Tür, die der Diener vor es war nur eine Warnung! — io ükelnehmen würde. Si ist und io weiter, und so weiter, und so weiter, wer mast nicht nicht aufwars?! Und ich versichere dich mal was perfert in seinen: Leben?! Und ich versichere dich schr fatal." Er seufete. "Ich hatte es sehr aut gemeint." mal was perfebrt in seinem Leben?! Und ich versichere dich "Das glaube ich, das glaube ich!" Raich ionte Baul Kest- die Geschichte ist keinelegt. Willst du?" Sein Gesicht nahe gu bem bee Freundes bringend. 'a' er ihm in die Augen.

"Ah fann p. -- veriß -- ich verbe ichreiben." Wie ent-fehlich mube bes klang: Aber een, fic aufrafiend, brückte Doleichal dem Freund die Hond: "Du iolitoft bier bleiben, Paul! Du bist treu, du bist ehrlich, wir brauchen iolike Manner. Und du bift friich!" Gin Bitten log in feinem Ton, ein bringendes Eriuchen: "Bleibel"

"De, mein alter Jungel" Das war wieber anng bes flotten Rittmeisters leichthersiges Lachen. "Papa möckte mir auch gern Przyborowo andreben; ich merde mich aber ichwer buten, lier, wo Baien und Findre einander gute Nacht i agen, Gutten zu bouen. Man bot zu lance brougen gelebt, man bagt - ben lodenden Ton dampfend und wieder erniffafter werbend, facte er überredend, indem fein Blid mufternd über bas fable Geficht mit bem gerprifelten Ausbrud alitt -: "Du 'ellteit auch lieber mochen, daß du hier fortkommit!"

"Na ia, du! Meinft du vielleicht, du fiehft aus, wie ein

(Fortschung folgt.)

Stellung gefaßt. Eifenbat Gnursic Bertreter dub de Beidarru bonerten Seite m Gientag Land dag fationelle in Nr. 48 Stahliver

bgejdiloji

bezieher geniehen Nach zeitung" hauen. ein Schwe ionen M idrieb baf ber G erzielten genellt wi es wurde rung be erzielt. (beutscher mittelbare fammenha sugun st beschafft t beutscher die Rede i rungen a Deutschlar Shweiz I überhaupt Shweiz die Inlan Rapitals 3

der neutr terteregim mannt. In bo Marie auf dem amilienu hrispfleg epitorin f Baum ist welche sie "Ram

artifel thr

bas Bolf

bon Da

bertum ge bie Reich endlich bie Bermöger werden die reich zu Li wird in de noch am. je ben Tage hilfe un ter angefü Pjund fost dem Gelt leicht 8 ob Margarine Bir braud bie den A Es ift Beit, ber Reichs wenn wir

Bum erfter

bon !

Endlid

lagen kanr rische Gew insofern a Edwanklite Tötigen Ui-leir hervork kreitet, die resultiert i einbarer M flusivsten F lein in Fi buppt sich it Grafensohn seiner Bür Burgerlicher er reiten u der Zumut ter Piswle Lurgerverit Er verzichte als Weinhö bum nature lehrer in

Wieder in i Die A mur bei eir n morden, Robstoffe Achtung bständigen Sanbivert den. Mit gilt die babei die idige Ber-erfiamfeits Die Note ift noch e auf die ift, muß

eite 2.

der Ente t in den ohne Bed roa Urn. fiber bes e ausbetotte, bat

len: Fachmän, dliegung duffes. 8 Viehes ren wer-Die Ab. dagegen

/ Edilut

swirt, tabt we. smit. ntraa ijerer affe den mmen. offel.

Es folgt en des thr bore

r einges

szulage. itter beinnerber die genom. m Gau ls einertreter mi gmu Broteffin der hingue Bothe ruppen äftigen

beede!" die sich ar aus tungen Hannseugten einen I besser hättest bir leib fit nicht re dich it nahe en. ie ent

drüdte

Heiben,

Mänon, em as Motir mich hiiten, n paßt Junge" r merder das : "Du

vie ein rift als t, verberrglän-

Stellung nimmt. Gin Beichluß murbe in ber Konfereng nicht Dete mird uns mitgeteilt, daß die Stimmung unter ben Gienkagnern im Obersand im allgemeinen ruhig, im Unterland dagegen fritiich ift.

Berichlenberung beutider Rohlen an Schweizer Unternehmer.

Unter dieser jenfationellen Ueberichrift und in noch viel fenfationellerer Aufmadjung brachte die "Bab. Landesatg. Rr. 485 bom 17. Oftober Mitteilung über einen gwijchen bem Siahlwerf Beder und einem Schweizer Kapitalistenkoniortium abgeschlossenen Bertrag, auf Grund bessen ausländische Kohleneber ben beutschen Konsumenten gegenüber Bevorzugungen

Rach uns zugegangenen Mitteilungen hat die "Pad. Landes-geitung" mit ihrer Senjationsnachricht ordentslich daneben ge-Der Sachberhalt ift furg jolgenber: Nachbem die Roh lenseche "Präsident" in Konkurs geriet, was für die deutsche Roblenberjorgung ein erheblicher Ausfall gewesen wäre, sicherte in Schweizer Konfortium ein Betriestapital bon 50 Mil-s wurde burch ihn zunächt eine nicht unwesentliche Steige - mäßig in die Bohe getrieben werden. rung ber Rohlenforberung ber Beche für bas Inland erzielt. Ebenso fann man bon einer finanziellen Schädigung beutscher Interessen nicht sprecken. Abgesehen bon dem unmittelbaren Mehrgewinn in der Kohlensteuer konnten im Zuammenhang mit dieser Frage wertvolle Balutafredite augunsten ber Deutschen Reichsbank in der Schweiz bejdafft worden. Desgleichen kann von einer Beeinträchtigung beutscher Roblenbezieher, insbesondere Suddeutschlands, nicht bie Rede fein, weil die durch ben Bertrag ausbedungenen Lieferungen auf die Kohlenlieferungen angerechnet werden, die Deutschland auf Grund eines Birtschaftsabkommens an die nlandförderung der Zeche durch den Zufuß ausländischen gapitals jum Rugen bes beutiden Bolles bereits gestiegen ift. gefehrt.

Der Landestommandant für Baben. Die bas Militärwochenblatt bekannt gibt, wurde für Roden Generalmajor von Davans, Kommandeur de Abichnitts Karlsruhe ber neutralen Zone, vor dem Krieg Kommandeur des Infanferieregiments 81, jum Landestommandonten er-

In bas babiffie Arbeitsminifterium ift am 1. Oftober Frl. Marie Baum eingetreten. Ihr Arbeitsfeld liegt vor allem auf dem Gebiete der sozialen Spigiene, der Reichswochenhilfe, ber milienunterstützung, ber Nachtriegs- und ber sonftigen Bohlahrtspflege. Die in das neue Amt Berufene gehörte schon in en Jahren 1902—1907 der badiichen Fabrikinspektion als Inpftorin für weiblichen Arbeiterschutz usw. an und hat sich in efer bamals böllig neuen Stellung burchaus bewährt. Baum ift auch Mitglied ber beutiden Rationalberjammlung, in belige fie bon ben Demofraten entfendet worden ift.

das Bolf zum Kampf gegen die unerträglichen. durch das Schiesbertum geschaffenen Zustände aufruft. Zugleich wird aber auch die Reichste zu ung aufgesordert, das Lette zu tun, um endlich dieser Bolfsseuche Gerr zu werden. Konfissation des Berwögens, Zwangsardeit, Zuchtsau und Todesstrasse: das wichtigse Neicht der Auch der Arbeiter bei den Angleich wirde. Bei wenischen dieser Bolfsseuche Gerr zu werden. Konfissation des Berwögens, Zwangsardeit, Zuchtsau und Todesstrasse: das wan als das wichtigse Kocht der vrganisserten Arbeiter bei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenischen gen ganz unwichtigen Kangraphen hat man auch versteicht, sich diesen Anstellen Kocht der vrganisserten Arbeiter bei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenischen gen ganz unwichtigen Kangraphen hat man auch versteicht, sich diesen Anstellen von des man als das wichtigse Kocht der vrganisserten Arbeiter bei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenische hat man auch versteicht, sich diesen An sich der nach der die der hei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenische glieder bei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenische den ganz un wichtigen Kangraphen hat man auch versteicht, sich diesen An sich der Witzele der An sich der Gescher der Kocht der von des man als das wichtigse Recht der vrganisserten Arbeiter Witzele enter den glieder bei den Statutenberatungen einlösen würde. Bei wenische auch die der den ganz un wichtigen Recht den glieder bei den Statutenberatungen einlösen würde. iebesparagraphen vor die Nationalversammlung tritt, sich ihn noch am selben Tage bewilligen läßt und noch an eben demielsen Tage ihn in die Tat umseht? Wo aber bleibt die Selbst. die Bestimmung einstüte, daß ein Antrag auf Arbeitseinster angesübrt, daß die Margarine in England 1. W das Pfund soher Balutaumrechnung 4 dis 5. K in deutschen Gesebe. Nechne man hierzu noch Transports und Umschlagskosten und einen guten Handlergewinn, dann kämen vielseicht 8 oder 9. K heraus, während unser Bolf für ausländische Ragarine 15. K das Pfund zahlen muß. Der Artikel schließt: diesen Geseschlagen und dann abgelehnt werden muß, "wenn nicht vorher die geseschichen und tarislichen Schlichtungsinstanzen angerusen worden sind".

Die Mehrheit der Generalbersammlung, die den Berband nunmehr doch in neue "revolutionäre" Bahnen leiten will, schluckte diese Berschärfung ohne Widerrede. Man darf ja nun gespannt schn, wie weit der neue Borstand ihre Hoffnung wird, dah er die in nächster Reit sich ohne Zweisel Bir brauchen niemanden zu fragen, wo die Hallunken sitzen, die den Buchergewinn einsteden! So liegen die Lexbaltnisse. Es ift Zeit, daß unser Bolf erwacht und aus sich heraus mit Gulfe ber Reichsregierung bie Schritte tut, Die getan werden muffen, wenn wir weiter leben wollen.

Die Mannheimer Gifenbahner und bie Beichaffungegulage, Am Rachmittag fand 'coann eine Be'prechung ber In einer am Montag ftattgefundenen offentlichen Berjammrung eingereichten Forberung bon 1000 A festzuhalten. Die 216. die vorgeichlagene Form jei aber eine ungerechte, weil Ertegruppeneinteilung nicht ben beutigen Berhaltniffen Rech-nung trage, also eine falice jet. Es wird jobann bie Ginteilung nach 3 Ortsflaffen rorgeschlagen und die sofortige Ausgahlung eines Borichuffes verlangt.

Mus ben Berhanblungen ber evangel. Generalipnobe. In ber am Samstag vormittag abgehaltenen Sibung ber ebangel. Generalinnobe wurde zunächit die Borlage bes Oberfirchenrats auf Bewährung einer Teuerungszulage für bie Beiftlichen ein stimmig angenommen, ebenso die Neuordnung der Gebuhren für die einzelnen Amtshandlungen. Des ferneren befagte fich die ennobe mit brei Antragen bes Ausschuffes für allgemeine Fragen der Kirche und bes Bolfslebens. Bur Tebotte itand gunächit ein Antrag über die Bergnügungssucht. Eine entsprechende Entchliegung, in welcher gegen die Bergnugungsjucht und gegen die Auswüchse ber Kinos Stellung genommen wird, wurde einstimmig angenommen und hierauf die nächste öffentliche Sibung auf Donnerstag den 30. Oft. angesett. In dieser Sibung sollen die übrigen Anträge des gen. Ausschusses behandelt werden.

pell Burde. Bon einer Schädigung des deutschen Birt- andere Eigentümer von Land, die als Berpäckter in Frage som-geftslebens kann bei diesem Bertrag keine Nede sein, denn men, in dem Sinne einzuwirken, daß die Pachtpreise nicht über-

Aus der Partei.

Grünwettersbach, 28. Oft. Am fommenden Donnerstag, 30. Oft., findet im Gosthaus zum "Adler" abends 8 Uhr eine Partei-eBriammlung statt. Wogen Wichtigkeit der Tagesordnung ift vollzähliges Ersechinen notwendig. Auch Leser der Parteipresse sind eingeladen.

Schweizer Gruppe geliefert werben können, während bie Anlandförderung der Becke durch den Luften ber Anfanger als die der Britagsichwierigkeiten hat bisher der Ankrungsmittelnot und fearfen Terror viele Anhänger zu werben. Jeht ift auch dort der Um ich wung eingetreten. Richt weniger als 110 Mitalieder sind in das fearfen der Ankrungsmittelnot und fearfen Terror viele Anhänger zu werben. Jeht ift auch dort der Um ich wung eingetreten. Richt weniger als 110 Mitalieder sind in das fearfen der Schweizer als weniger als 110 Mitglieber find in ber letten Boche bon ben Unabhängigen gur Sozialbemofratijden Bartei gurud -

Gewerkschaftliches.

Mus bem Metallarbeiterverband.

Bo bleibt die Erweiterung ber Mitglieberrechte? Mehr Gelbstbeitimmungsrecht! Das war ber Rampfruf berer, bie gegen ben früheren Borftand im Metallarbeiterverband Sturm liefen. Bejonders als Brem : fer bei Streiks wurde ber Borftand verrufen. Er follte es mit den Mitgliedern dadurch verborben haben, daß er von bem ihm im Statut verlichenen Rechte Gebrauch machte, über bie Berechtigung und bie Musfidten von Arbeitseinstellungen nach feinem eigenen beften Ermeffen gu enticheiben und nicht lebiglich nach ben Bunichen und Stimmungen ber in Betracht fom-Brl. menben Berbanbsmitglieber.

Die Opposition im Berbande hat nicht gum wenigften mit biefem Borwurf bes Bremfens und ber Berge-"Rampf bem Schiebertum bis aufs Meffer." Unter diefer waltigung der Mitglieder gefrebft. Man durfte nun gespannt richrift enthält die amtliche "Narlar. Big." einen Leits scin, wie die nunmehr zur Oberherrschaft gelangte Opposition el ihres hauptschriftleiters C. Amend, in welchem biefer ihr Bersvrechen erweiterten Selbstbestimmungsrechts ber Mitparagraphen bor die Nationalversammlung tritt, sich ihn dem die Statutenberatungskommission neu in das

> rechtfertigen wird, daß er die in nächster Zeit sich ohne Zweifel mehrenden Anträge auf Arbeitseinstellung freundlicher behan-beln wird als ber alte Borstand, evenso auf die nächsten Ereigniffe im Metallarbeiterberband.

Theater, Badifches Landestheater.

Bum erstenmal: "Die brei Zwillinge", Schwank in brei Akten bon Toni Impetoven und Carl Mathern.

Endlich mal wieder ein Schwank, über ben man bon Bergen achen kann, ohne wegen dieses Gesallens hinterher in fünstlerische Gewissenken berstrickt zu werden. Das Stück jällt inspern angenehm aus dem Rahmen der gegenwärtigen Echwankliteratur heraus, als es die zur komischen Berwicklung gen Umstände mit einem Minimum bon Unwahrscheinlich en hervorbringt und feine Sauptwirlung aus Eigenschaften betreitet, die dem Charafterluftipiel entnommen find. Die Komif besultiert im wesentlichen aus der Gegenjählichkeit zweier unvertinbarer Welten, ber burgerlich-laufmannischen und ber bes er-flusibsten Feudalabels. Der Weinhandler Johann Jacob Anallein in Firma Knäblein und Löllgen in Bonn am Rhein ent. suppt sich im 25. Lebensjahre als der echte Zwillingsbruder eines brasenjohnes und verdrängt den falschen Majoratserben aus einer Würde. Beide tauschen einsach ihre Existenzen. Aber dem durgerlichen fagt das Leben im gräflichen Hause nicht zu; daß er reiten und fechten lernen muß, ginge noch, als man aber mit ber Zumutung an ihn herantritt, sich für eine Beleidigung mit ter Biswle in der Hand zu rächen, da revoltiert sein praktischer Burgerberstan gegen die Pflichtgebote kavaliermäßiger Haltung-Er berzichtet auf seine abeligen Rechte und will sieber wieder ale Beinganbler leben; eine Erifteng, die ihm gemäß ift, fcrundum na.uram, wie der Philosoph jagt, oder wie es der Teutschehrer in dem Aufjahihema zusammenfaßt: "Der Frojch hupft

für sich beauspruchen, bem bei ber Verkörperung bes brolligen Weinhandlers ber Umstand vorzüglich gustatten sommt, daß er die niedenerheinische Abart des eheinfrankischen Dialekts mit ihrer eigenartigen, unnachahmlichen Modulation de aktons souberain beherricht, was fü einen Ausländer icon alles Rögliche ift. Seine Komik, die bei aller Trodenheit immer der guten Er-zichung eingedenk bleibt, versteht es, den Charakter der Unfreis villigkeit konjequent durchzuhalten und erzielt gerade, durch diejes scheinbar Unbewußte, das Unbefangene, ihre feinsten Wirfungen. Prächtige Then schufen die Bertreter ber gräflichen dereichaften, allen voran Herr Serz, der einen in Habitus und Gestus an Realistik kaum zu übervietenden, leicht karisierten Majoratsherrn auf die Bühne stellte. Herr Höcker war sein rauhbeiniger Gegenpart, dazwischen stand die himpathische alte Dame der Frau Kir, die wiederum durch die Tressischer über innerlichen wie äuherlichen Gestaltungskunst ersreute. Ded wis Holm brachte, indem sie über die tragischen Klüste, die sich in ihrer Kelle austen leicht himmadische durch koessische Die sich in ihrer Rolle auftun, leicht hinwegipielte, durch backische hafte Kecheit und Frische eine gewinnende Leistung zustande, der zur Vollkommenheit nur noch das Vornehme fehlte, an dem es der Künstlerin einstweilen noch gebricht. Er ich Caft taut erfreulichentweise aus seiner früheren Eingeswrenheit immer mehr auf und zeigt eine stärlere Beherrschung seiner Mittel. Der in allen Sätteln gerechte Paul Müller war diesmal in die Livree eines alten Tieners geschlüpft und hob die Molle aus ihrer Bebeutungslosigfeit nach besten Kräften heraus. Die Leitung lag in Otto Kien faerfs bewährter Sand, der dafür gesorgt hatte, daß die Zeichnung besonders der Abelstypen nicht in grobe Karifatur ausartete nach dem Muster der Operette, die das adlige Wejen nicht anders perfiflieren zu konnen glaubt, vieder in den Kriuft, und jäß er auch auf goldnem Stuhl".
Die Aufführung des gefälligen Werlchens, bessen Humor des guten Geschmads durchaus innegehalten, und darum wurde dur bei einer tadelsosen Aufführung voll zum Erblühen kommt, auch dem Berk ein einhelliger und starker Beifall zuteil, der für berurteilt. stand hier unter einem günstigen Stern. Der Hauptanteil an die Theaterfasse ein günstiges Borzeichen bedeutet. Unseren Les Bürger bem durchicklagenden Erfolg des Abends darf Rudolf Esset sein der Besuch des Schwanks warm embsohlen. M. im "Baldr

Tarifabidlug im Baugewerbe, Der Reidsverband bes Deut-Gienbaknerorymisationen unter sich statt. Bertreter der Regierung waren bier nicht anweiend. Abends unterbreiteten die
Nertreter der Gienbahnerorganisationen dem Haushaltausicht des Landtags ihre neuen Forderungen, die auf Aufbebung der Abstung der Abstung nach Crtsgruppen und Erhöhung der
Beschäftungszulage hinzielen. Bei Absendung dies Bericks
Berickspruppen und Erhöhung der
Beschäftungszulage hinzielen. Bei Absendung dies Bericks

Beschäftungszulage für
undesselben ber Begingszulage für
undersichten bie Bespreckungen noch fort. Bon unterrickteer

Beschäftungszulage hinzielen. Bei Absendung dies Bericks

Beschäftungszulage für
undersichen Bescherband der Ausgehren
worden, nach wie vor an der alten, am 21. August an die Regies
Crtsgruppe Rarlsruhe, dem Reichsberband des Leutsgewerbes,
Crtsgruppe Rarlsruhe, dem Reichsberband des Leutsgewerbes,
Crtsgruppe Rarlsruhe, dem Reichsberband des Leutsgewerbes,
Det geschäftungszulage für
undersichen Bezirfsgruppe II, dem Bezirfsgruppe III, dem Bezirfsgruppe III, dem Bezirfsgruppe III, dem Be biefem angeschioffenen Begirtsbereinen und Baflftellen in Rarisftufung nach Ortsgruppen wird nicht grundfahlich bertporfen, ruhe im Jum 1919 abgeichloffenen Tarifvertrag gur Regelung bic der Lobn- und Arbeitsbedingungen der gewerblichen Arbeiter im Tiefbaugewerbe gemäß z der Berordtung dom 23. Dezember 1918 (Reichs-Gefehlatt S. 1456) für das Gebiet der Amtsbung bezirfe Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Pforzheim, Rastatt, Paden.
Baden, Gernsbach, Bruchsal, Oberkirch, Bretten, Eppingen, Acher und Buhl für allgemein berbindlich gu erflaren.

Aus dem Lande.

Durlach.

Brutal und Rudfichtelos. Berr Dabid Falt idreibt und In der Ar. 249 Ihres geschätzten Blattes findet sich unter de Ueberschrift Turlach "Brutal und Rückschaftelds" ein Artikel, der sich mit meiner Firma beichäftigt, und schwere Angriffe gegen dies selbe enthält. Zur Richtigstellung weise ich auf felgende Kunkte hin: 1. Meine Fabrit mußte ich im März 1917 insolge Kriegeschmicht in Kabrit mußte ich im März 1917 insolge Kriegeschmicht in Kabrit mußte ich im März 1917 insolge Kriegeschmicht in Kabrit mußte ich im März 1917 insolge Kriegeschmicht in Kabrit mußte ich im März 1917 insolge Kriegeschmicht in Kabrit in Kriegeschmicht in Kabrit in Kriegeschmicht abwesenheit ichließen. Dieselbe lag bis Mary 1919 ftill. Ich gebore nicht zu den Kriegsgewinnlern. 2. Es ist nicht richtig, daß ich aus "nachter Gewinngier" meine Fabrit geschloffen habe. Die Grunde, die mich hierzu beranlaft haben, find anderer Ratur, und sie find in ber Sibung bes Schlichtungsausschusses bom 24 Oftober 1919 festgestellt worden. Es wurde festgestellt: a) daß ich von Arbeitern bedroht und beleidigt worden bin, b) daß von Arbeitern Unregelmäßigkeiten berübt worben find, c) bag bie Arbeiterschaft Perionlichfeiten ju ihren Bertretern (Arbeiterausichugmitglieder) bestellt hat, von benen ber eine entlassen werben mußte, weil er jelbst nichts arbeitete und die andern von der Arbeit abhielt und der andere sich einer terroristischen Haltung gegen den Firmeninhaber schuldig gemacht hatte, d) der als Zeuge in der Berhandlung vor dem Schlichtungsausschuh vernommene Werlmeister hat bekundet, daß er unmöglich mit den bei der Firma bisher beschäftigten Arbeitern weiterarbeiten onne, und wies insbesondere barauf hin. bag es jich in ber Saustlade um ganz junge Leute handle, die feinerlei Belehrung zugänglich seien. e) Der Schlichtungsausschuß hat die Berbandlung ausgeseht, dis der Demobilmachungsausschuß über die Frageder Schließung der Fabrik entschieden hat. 3. Bei den Berbandsungen mit dem Mitalied des Zentralausschusses über Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe habe ich auf die bei mir Lestenhenn Verhältnisse hingewiesen und habe erklärt, daß ich unter diesen Umitanden eine Wirtschaftsbeihilfe biefen Arbeitern nicht gemahren tonne. Dabei möchte ich betonen, daß ich die Arbeiter nach dem Tarif und gum Teil barüber entlohnt habe. Gine Berhöhnung der Arbeitervertreter lag mir fern, als ich während der Unterredung den Vorschlag machte, die Firma Weil in Rastati solle die Wirtschaftsbeihilse bezahlen. Ich wollte damit nur zum Ausdruck bringen, daß diese Firma erhebliche Gewinne gemacht habe, was von mir nicht behauptet werden fönne. Ich berwahre mich gegen den Vorwurf, daß ich brauchbare Arbeiter gehabt jo wie die andern Fabrisen in Durlach — so hätte ich zur Kündi-gung nicht schreiten brauchen. Ich habe während des Krieges an die Familien der bei mir der dem Kriege länger als ein Jahr beschäftigten Arbeiter sortlausend monatliche Unterstützungen ausbezahlt.

Die borftebende Gadbarftellung burfte gur Genuge bartun, baß bie in bem bezeichneten Artifel erhobenen Beschulbigungen unbegründet find.

Run hat ber Bentralausichuf bas Wort.

Bu bem Ginbruchebiebftahl in bem Uhrengeschäft Meigburger, von dem wir in der Montagsnummer berichteten, wird miteteilt, daß im Laufe des Dienstag mehrere Verhaftungen bon dringend Berdächtigen stattgefunden haben. Tarunter das Dienstmädchen und ein Mieter im Hause des Bestohlenen. Anscheinend handelt es sich um ein gut vorbereitetes Komplott.

Bum Brand in ber Teubelichen Mühle wird uns bom Rommunalverband Etilingen milgeteilt: In der hiefigen Bevölferung ist die Meinung verbreitet, daß durch den Brand in der Deubel-schen Mühle, bei dem 3000 Zentner Brotfrucht und Mehl ausam-men vernichtet wurden, die Brot- und Mehlversorgung des Kommunalberbands Ettlingen gefährdet wird. Eine ähnliche Meinung ist auch im "Bolfsfreund" zu lesen. Diese Meinung ist böllig irrig, da die Mühle Deubel für den Kommunalverband weder Borräte lagerte, noch Mahlaufträge hatte. Deubel mahlte im Auftrage ber Reichsgetreibestelle und für beren Rechnung beren Bestände. Der von ihm für uns verwahrte Safer ist unverschrt geblieben und wird zu Sasersloden für den Kommunalverband bestimmungsgemäß verarbeitet werden. Zu einer Beunruhi-gung siegt sein Anlah vor; unsere Mehlbestände liegen unverfehrt in unserem Lager. Raftatt.

-I- Beimtehr ber Gefangenen. Am 27. Ott. vormittags iff wieder ein Transport Heimkehrer aus englischer Gefangenschaft im hiesigen Durchgangslager eingetroffen.

I- Landesverband ber Auslandsbeutschen. In einer am 21. 10. abgehaltenen Berjammlung der hiefigen Auslandsbeutiden wurde eine Ortsgruppe gebildet, zu beren Borftand Berr Wehner gewählt wurde.

-I- Ginmalige Befchaffungsbeibilfe für Angestellte bei militärischen Behörden. Die Berfügung des Ariegsministeriums, nach welcher Angestellte der Heeresverwaltung, welche am 8. 9. Bertragsangestellte und borber ununterbrochen in einem Heeresodet Stratsbetrieb tätig waren, eine einmalige Vejchaffungsbeihilfe erhalten, hat allenthalben großen Unwillen hervorgerufen. Auch in Rastatt befaßten sich die Angestellten und Arbeiter des Durchgangslagers in einer von ungesähr 700 Personen besuchten Vollversammlung mit dieser Beschaffungsbeihilfe und nahmen solgende, an das Kriegsministerium gerichtete Resolution ein timmig an: "Die im Durchgangslager am 21. 10. 19 ber jammelten Angestellten und Arbeiter forbern, daß jämtlichen in faatlichen Betrieben beschäftigten Arbeitern und Angestellten bie einmalige Bejchaffungsbeihilfe gewährt wird, welche jest vur an bie Angestellten höherer Ordnung zur Auszahlung kommt, soweit sie 6 Monate ununterbrochen in einem Staatsbetrieb tätig sind. Die Arbeiter und Angestellten fordern, daß die Beihilfe an alle am Tage der Genehmigung im staatlichen Arbeits, oder Ange-stelltenverhältnis stehenden Personen ausbezahlt wird, damis auch die in ben Genug ber Beihilfe fommen, welche fie am note wendigsten brauchen, nämlich diejenigen, welche bas Unglud hatten, eine Zeitlang erwerbslos gewesen zu sein, bevor sie in einem staatlichen Betrieb Arbeit finden fonnten."

Strafverfenung. Professor R. bom biefigen Ihmnaffund wurde wegen schwerer Tienstbergehen vom Tijstplinargericht in Karlsruhe zu 1000 N Gelbstrase und sofortiger Strasversehung

Bürgerausichuffraktion. Heute Mittwoch abend 8 Uhr findell im "Balbreit" Frattionssitzung ftatt. Tagesorbnung: Kommu-

Finnsh

feit bar

farteffe'

Bad

Leitung

mr Br

Wir geschäfts,

Peive

Unter eid

haus,

pfliat

Peftai

unter 8

farime

langen,

G. Fa

200

Mibbelia

Berige L

ermin er

Etuttgar

Was

Verlan

Dieto

ich er Eje "

Rai

faale" tagte, hatte sich eines guten Besuchs zu erfreuen. Da die Bersammlung erst um 8% Uhr eröffnet werben fonnte, um 10 Uhr bie Boligeiftunde eintrat, aber ben anweienden Unabhängigen auch Gelegenheit zu einer allerdings zeitlich beschränt. ten Aussprache gegeben werben follte. beschränfte fich Genofic Abg. Schöpflin auf eine furz und allgemein gehaltene Schil-derung der Situation, wie sie sich seit der Revolution gestaltet hat. Schöpflin sand auch bei der übergroßen Mehrheit der Ver-jammlung lebhaften Beisall. In der Tebatte sprach der Unab-hängige Bäh, ein Mann, dem jedes soude politische Wissen und Ronnen vollständig fehlt und ber bie radifalen Schlager, Die er aus unabhängigen Blättern aufgelefen bat, mit Stentoritimme angubringen fucht. Tropbem hat Berr Bas in ber Berfammlung in gewisser Beziehung einen Erfolg erzielt, ber ihm gar nicht Festritten werden soll. Und bas hat Gerr Bät ber, ben Pflick-ten und Aufgaben nicht gewachsenen Leitung der Berfammlung gu berdanfen. Es standen, nach Beendigung bes Referat. 40 Minuten Zeit zur Verfügung für Debatte und Schlußwort. Der Borsibende, Genosse Stadtrat Binter, unterließ es trot borferiger Barnung, bie berfügbare Beit zwedentipredenb einguleilen. Es trat ein, was zu erwarten war: Berr Bat wollte bis gum Giniritt ber Boligeiftunde reben und widerfeste fich ben venig geschiedten und schwächlichen Anordnungen bes Borfigen-ben, unterstützt von ein paar Unabhängigen. Und gar mit pentrobelt werben ift. Berr Bat hatte erreicht, was er wollte. Und die in ihrer übergroßen Mehrheit gegen die Unabhängigen gestimmte Berjammlung ließ sich von einem einzelnen Mann derart terrorisieren. Herr Bät und seine Freunde werden sich freuen, daß sie — ein paar Männlein und Weiblein — mit einer Verjammlung so spielen konnten. Wir haben im "Bolfsteiner Werjammlung so spielen konnten. freund" schon mehrsach barauf hingewiesen, wie, bant ber Be-geumlichkeit un ferer Genossen und Arbeiter ein paar unabhängige Schreier ihren rabauluftigen Beftrebungen bulbigen sächigige Schreter igten kadatunihen Benkedungen hulbigen sonnen. Und das vermögen so aesitig armselige Herschaften wie die Bät und Genossen. Der Kraft, dem Mut und der Entschlossenbeit der Ofsenburger Arbeiter gereicht der Erfolg des Gerrn Bät sicher wenig zum Rubm. Das offen zu sagen, ist einfach Kflicht, vielleicht dient es einer Wendung zum

Aus der Stadt

Beffern fine bie Butunft.

* Rarlernhe, 29. Ottober. Borfragsfurje bes Bilbungsausichuffes.

Die bom Bildungsausidjug beranftalteten Aurfe für Männer und Frauen nehmen nächster Tage ihren Anfang. Es find für die Monate November und Dezember gunächst le zwei Rurse für Genoffen und Genoffinnen borgesehen: Gen. Dr. Rullmann wird einen Aurs bon 5-6 Borfragen für Frauen abhalten über "Die Geschichte bes

Sozialismus". Fr. Dr. Marie Baum, unfere frühere babiiche Fabrifinspektorin, wird einen Rurs bon gleicher Dauer über "Mutterichafts- und Canglingsfürforge" abhalten.

Die Frauenfurfe follen am 6. Nobember beginnen, fie finden flatt im Situngsfnale der Ortsfrankentuffe. Die Einschreibgebühr beträgt 2 M. Rach den Borträgen findet jeweils eine Aussprache statt.

Bu den Rurfen für die Parteigenoffen haben fich als erfte die Genoffen Darum und Beigmann gur Bet-

Genoffe Marum wird fprechen über "Reichsverfaffung' und babiiche Berfaffung".

Genoffe Beihmann liber: "Die beutiche Geichichte bis gur Gegenwart im Lichte ber materialiftifden Gefchichts. nuffaffung"

Beide Kurse werden etwa je 5—6 Stunden umfaffen. auch hier findet jemeils nach Schlink des Bortrags eine Aussprache statt. Die Einschreibgebühr beträgt wie bei ben Frauen 2 M.

Wir fordern unfere Parteigenoffen und Parteigenoffinnen auf, sich an den Kurien zu beteiligen, auch die älteten Genoffen der Arbeiter-Jugend können teilnehmen.

Unmelbungen für Frauen nehmen entgegen: Benoffin Müller, Cophienstraße 160, 4. St., und Redaf. teur Binter, Redattion bes "Bolfsfreund". Manner mogen fich nur bei Gen. Redafteur Binter anmelben. Der Beginn ber Bortrage wird noch bekannt gegeben.

Der Parteitag ber babifden Benfrumspartei bat geffern morgen mit einer außerorbentlich ftarfen Teilnehmerzahl fegonnen. Der ohne Tifde über 1000 Berjonen faffende Dreifinbenfaal war bicht befett bon Delegierten aus bem gangen Land,

nale Angelegenheiten, vor allem die Kartoffelversorgung resp. ben denen viele noch stehen mußten. Nach Begrüßung durch den Nichtversorgung durch die Stadt.

Diffenburg.

Die Bollsversammlung, die am Montag abend im "Mickelssten der den der Landen der Politischen der Landen und die Politischen der Bentrumspartei stade, hatte sich eines aufen Besuchs zu erfreuen. Da ron Bertreiern ber berichiebenen wirtschaftlichen Berufsichichten und sozialen Klassen geführt. Die von der Partei sowohl durch ihre Regierungsmitglieder als durch die Parlamentsangehörigen betriebene Politif fant nach einem Bericht bes "Lab. Beob." Die Billigung ber Delegierten, mobei ber eine ober anbere Redner geftand, bag man infolge ber burch bie Rebe bes Finangminiiters geschaffenen Auflärung mancherlei Febenken, die einem kommen fonnten und die da und dort auch geäußert werden, fallen lassen musse. Die Lage sei nun einmal so. daß ein anderer Weg nicht gangbar fei. Gestern nachmittag wurden bie Berhandlungen fortgeseht.

Her Heute abend 7 Uhr

in ber "Colbenen Krone" Bertimiensmänner Berfammlung, Tagesordnung: Bortrag von Gen. Redafteur Schöpflin über Die Ausgeflaldung unferer Parteipreffe. Genoffinnen und Benoffen, erideint gahireid!

Sozialbem. Partei (Bezirk Mühlburg). Bu ber am Cometag, 1. November stattfindenden öffentlichen Bolfeverfammlung wird die Ginwohnerichaft bon Mihlburg eingelaben. Redafteur Genoffe Schöpflin ipricht über: "Die Revolution und bas neue Deutschland". Rach dem Referat freie Ausipradje.

of. Die Differengen bei Bolff u. Cohn beigelegt. Bie uns mitgeteilt wird, find die Tifferenzen bei ber Parfumerie- und Toilettefabrit Polff u. Sohn als beigelegt zu betrachten. Die Firma gelvährt außer einer laufenden Birischaftsbeihilfe von 12 Mf. pro Boche eine ein malige Summe jür 16—18-Lährige von 30 Mt., 18—21-Lährige 50 Mt., über 21-Jährige 100 Mt., für Berheiratete 250 Mt.

Abschiebsfeier für Stadtpfarrer Deffelbacher. Im Sonntagabend veranstalieten bie Mitglieder ber evangelischen Kirchen gemeinde der Sübstadt für den am 1. November von hier schei-benden Stadthsarrer Besselbacher einen Abschiedsabend im ev. Gemeindehaus, der einen so starten Besuch auswies, daß der geräumige Saal bei weitem nicht ausreichte, um alle die Beucher aufzunehmen, die an bem Chrenabend teilnehmen wollten. Im Auftrage ber Rirchengemeinde fprach als erfter Stabtrat Ratob, ber in tiefembfundenen Borten bas Birten Beffelbachers in Narlöruse behandelte. Kierauf ihrach Oberlehrer Schuhmacher im Auftrace des Kirchenchors. herr Seminarlehrer Müller überreichte eine Ehrenurkunde des ebang. Männervereins der Substadt und eine Reihe weiterer Redner schlossen fich bem an. Umrabmt wurden bie mit großem Beifall aufgenommenen Reben von Borträgen bes Kirchenchors unter

Chormeister Caifimir, bes Jugedorchesters und Ge-sangssolis des Bilors Robel. Die Rlavierbegleitung lag in den Sanden von Frl. Dedmann und Gerrn Oftertag jr. Moge bem bon bier Scheibenden auch in feinem neuen Bir-tungetreis Gutes beschieben fein.

Poliamt Mühlburg, In Conn- und gefehlichen Feiertagen find beim Pojtamt Karlsrube-Missiburg bom 1. November an die Echalter nur noch bon 8-9% Uhr geöffnet.

* Bum Einbruch im Mbtalbahnhof. Bie ber "Bab. Lands-mann" berichtet, ift ber geraubte Raffenfdrant ber Albtalbahnstation an der Reichsstraße gesunden worden. Er lag erbrochen und ausgeraubt im Wälden beim Wasserturm. Das Gelb fehlte, nur bie für fie wertlofen Schriftstude ließen bie Gauner gurud.

Ginen Unfall erlitt geftern nachmittag auf einem Bolglagerolah am Mheinbafen hier ein kier wohnhafter Tag'ohner baburch daß er unter einen umftürzenden Breiterstoß geriet und dabei ichwere innere Versehungen erlitt. Der Versehte mußte mittelst Kransenautos nach dem städt. Kransenhaus verbracht werden.

Beranftaltungen.

Sonatenabend Schnabel-Fleich Beute Mittwoch, 29. b. M. fpielen Artur Schnabel und Karl Fleich im Gintrachtfaale. Be ginn abends 71/2 Ubr. Rarten bei Rurt Reufeld und ab 7 Uhr an ber Eintrachtfaalfaffe.

Beine-Moenb - Melanie Erma h. Die Runftlerin wird am Rarlsruhe. (Sangerbund Bormaris.) Beute 7 Mbr. Hotzgien Loniereia, den 30. Tider, im Eintragisiali neden Heines "Buch der Lieder" auch das Epos "Teutichland" leien. In diesem Werk hat Heine mit fast undeimlicher Coranssicht Gebanken ausgesprochen, die heute fast alle zur Tatsacke geworden. Es dürfte in unsern Tagen gerade dieses Werk zu hören ton besignberem Interesse sein. Karten im Borversauf in der Musiskalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße. Ede Waldstraße.

Wasserstand des Rheins.

Schufterinfel 80, geft. 5; Rehl 171, geft. 6; Magau 819, gef. 1; Mannheim 199, geft. 4 Zentimeter.

Kleine Nachrichten.

Berlin. In der Fliegertruppe ftarben im Feld 2837 Offisiere und 8047 Unteroffiziere und Mannschaften, in den Geimat 584 Offiziere und 1878 Unteroffiziere und Mannschaften. Raffel. Mit Wirfung bom 27. Oftober hat ber Reichspraf bent in ben Begirfen Areis Schleufingen. Landfreis Obrbruf, Stadt Bella-Mehlis ben Ausnahmegustand ber Die Gründe find Baffenbiebftable, Gemalt. ätigfeiten und andere ungeführte ungefetliche Sandlungen Eruppen find an Ort und Stelle eingetroffen.

Berlin. Laut "Berliner Tageblatt" ist in bem Befinden bes Abg. Ha a se im Laufe bes Nachmittags und bes Abends teine wesentliche Aenderung eingetreten. Die Lebensgefahr besteht jedenfalls in erhöhtem Maße weiter fort. Berlin. In der Nepublik Polen ist, wie der "Berlines Vokalanzeiger" härt, die Brügelstrafe eingeführt worden

Lette Unchrichten.

Bestrafung ber Stadt Kaiserslautern.

WIB. Raiserslautern, 29. Cft. Rach einer Bekanntnachung des Oberbesehlshabers der Rheinarmee wurde der Stadt Kaijerslautern anläglich der Borialle, die fich am September dort abgeipielt haben, eine Geldstrafe von 60 000 Mark auferlegt, weil sie den Aufruhr nicht voraussachen und durch ihre eigenen Mittel nicht gu unterdrücken vermochten

Mitimatum an Mexifo.

DEB. Amfterbam, 29. Oft. Aus Baibinaton wirl remeldet, daß die Regierung der Bereinigten Staaten ein Ultimatum an Mexito gerichtet habe. In diesem Ultimatum werbe die Auslieserung des von mexikanischen Barditen entfilhrten amerikanischen Konfuloragenten in Puebla namens Jenkine verlangt. — Im Senat sei ein Antrag ein-zebracht worden, die amerikanischen Truppen zu mobilisieren. um dieje Forderung durckzuseben.

Beeinigte Staaten und Friebensvertrag.

Sang, 29. Oft. Rach einem Telegramm ber "Times" aus Bassing ton besteht zum erstenmal seit ber Er-effning ber Tebatten über ben Frieden sbertrag bie Mögli kleit, daß ber Senat ben Bertrag nicht ratifiziert und bem Bufferbund nicht beitreten werbe. Roch überraffjenber ift, bas bie Gefolgichaft bes Brafibenten bie Burudweifung bes Friebenevertrages veranlaffen bürfte. Dieje Lage wurde burch bie Borbehalte ber Republifaner in bem Ausichuf für auswärtige Angelegenheiten hervorgerufen, ganz befonbers burch bie Vorbehalte bes Senators Reeb.

Sturz bes Kabinetts Mmanis.

Bern, 28. Oft. Die Agentur Havas melbet aus Liban: Das lettiiche Robinett Ulmanis ist durch den Führer oer radi falen Sozialisien Dr. Mender gestürzt worden.

Tisza über Wilhelm II.

WIB. Budapest, 29. Oft. Der "Leiter Llond" veröffentlicht einen von dem Gistoriker Bischof Wilhelm Fraknot im Wie ner faiterliden Arbiv aufgefundenen Gebeimbericht bei Brasen Tisza vom 4. Desember 1915 an Kaiser Fram Joief liber feinen Besuch bei Wilhelm II. Er erffürt bar-in, daß er vergeblich versucht habe, die ibm allen optimifisch er'deinenben Anidanungen Raifer Bilhelms, ber bie Rrafte hes Gegners beträchtlich unterschätte, und über ben weiteren Berlauf und ben Ausgang bes Krieges allau günftige Erwartungen bege, auf den Boben ber realen Tatiofien mrudge führen. Er balte es baber für notwendig, durch Bermit lung der Lenker der beutiden Politif bouernd einen magigenden Einflug auf Kaifer Mithelm aufmilben.

Berantwortlich: Nur Leitartifel, Deutide Bolitif, Ausland Ans ber Stadt und Leite Nadrichten hermann Rabel; für Ba riide Bolitif. Aus ber Kartei, Kommunales, Soziales und Re leton hermann Minter: für ben Anzeigenteil Guftav Arfiger, famtlich in Karlarube, Luijenftraße 24.

Vereinsanzeider.

Busammenkunft (Ebruna) Lofal "Leutiche Eiche". Samstag. 1. Nov., fombinierte Boritänbesthung 3.7 Uhr "Bürttemberner Hof". Singstunden beginnen 4.8 Uhr. Das Jahresbrogramm 1920 gelangt gegenwärtig zur Verteilung und bitten wir unjere Mitglieder, dasselbe als Legitimation aufaubewahren.

lisrube. (Laffallia.) Die herren Sänger werben höflicht ersuckt worgen Tonnerstag affend punkt 1/8 Uhr zur Probe zu erscheinen. Der Wicktigseit wegen alle erscheinen. Die nen Angemelbeten und sonstigen Sangsfreunde find wille tommen. Bereinslotal "Auerhahn", Schübenftr. 58, 7545 Der Borftanb.



Baugeschüft Sof. Held,

Silbenbftrafte 24.

Afterniveg 52.



Standesbuch-Auszüge der Stadt Rarisruhe

Cheaufgehot. Friedrich Bordardt bon Falfen ura, Sau tmann in Frei ura, mit Baula Rogle ben bier.

Che dliefungen. Emil Reder von Ramsthal, Souns mann bier, mit Anna Gat-els von Frantfint i. Babern. Richard Bfingel v. Schweibnis, A teilungsvorftand ber Sandelstammer bier, mit Un a Millermeist r bon Nachen. Albert Boll bon ber, Eifendreher bier, nit! Frieda Rugmann von ber. Leo Menger von Mannbeim, Bigaretteufabrifant bier mit Belwig Levi bon Frendental Bermann Sillert bon, bier, Raufmam bier, mit Frieba Betiche bon bier Salob Reppler ron Langens bi and, Glafer bier, m. Gofie B rzenried v. Renfra. Emil Reller bon bier, Raufm. bi r. mit L'erta Gebry bon bier. mit Beita Gehrh von bier. Sterbefälle, Rarl Fre Matthias gunt von Santt rich Berger, Taglobner, Ge Luije Barthmann bon bier Chriftoillimer, Pribaina Beinhard Bogel von Meibe= Bitwer, 72 3. alt. staro

L. Elf. Bilhelm Areppein bot Bruchial, Postaisistent mit Gertrud Spig bon hier Tobesfall. Margarelt Nighaupt, Pribatiere, lebig 63 Jahre alt.

Slandesbuch-Unszuge ber Stadt Durlag.

Meburten. Ernft Beler Red mut, B. Ernft Reter Red Bfläfte ermitr. Georg Ernft B. Georg Ariedrich Williams Rudenchef. Lifelotte, B De mann Friedr. Ruchs. Bille Buile Emilie, B. Will, Frie Dollinger, Tednil Berl Friedrich Theodor, B.Ar. Bil 1. Chrift. Duff. Edle Rorl, B. Rarl Frang Un Deitling, Maler. Effiabl B. Robert Rarl Ri teraho Landbrieftrag. Elfriede, erdina d Löffler, Bo Grivin Start, & 3atob Dog Maidinenarbeiter.

beim, Edreiner hier, mit Rroidner, obne Beruf. lebis -Aulie Grant von Dinthaufen 176 3. al

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Ceite 4.

n.

im Felb 2857 chaften, in ber Mannichaften der Reichspräße en. hie, Gewalt. e Handlungen.

m Befinden bes isgefahr besteht

ber "Berliner geführt worden

cii. rn.

iner Bekanntnee wurde der die fich am 8 ofe bon 60 000 rausiaben und en vermochten

ington wir t Staaten ein In diefem III. kanischen Banen in Puebla n Antrag einu mobilisieren.

ran. "Times" aus feit ber Er igiert und bem henber ift, bas ung bes Frieurde durch die chuß für ausnbers burch bie

et aus Libau: ihrer oer radi

" veröffentlicht iknot im Wie nbericht bel Raifer Fran er erflärt darau optimistifd der die Arafte ben weiteren initiae Erwari urch Vermitteinen mäßi-

litif, Ansland label; für Ba les und Reufle Buftap Arfiger, deute 7 Uhr: fiche". Sams 7 Uhr "Bürt-3 Uhr. Tas

ur Berteilung 3 Legitimation refer höflich derben höflich Ubr zur Probe iceinen. Die iche find will bühenstr. 58. er Borstand.

Im Arevpein bon oftaffiftent bies Spit bon hier II. Margarete rivatiere, lebig It.

uch-Unszügt dt Durlach.

n. Ernft Hed inft Peter Red itr. Georg Ernt riedrich Mälles Lifelotte, B Den c. Auchs. hilfard. Lechnik, Derben deodor, B. Friedr Duff, Schloffer er Franz Anton Caler. Elifans arl Ri terdhole aa. Elfriede, & Böffler, Bostbole, B Jatob Dock rbeiter.

ille. Rarl Fried Taglöhner, Christian er, Pribamann i. alt. Raroline bue Beruf. ledig

Zigarrenhaus Friedrich Töpper

Hauptgeschäft: Kriegstraße 3 a, Ecke Rüppurrerstr.

Fernsprecher 5236. Rüppurrerstraße 10.

teartowelk

finnen noch bis sum 1. Rovember bon ben hiefigen Ginmohnern bestellt merben. Ber biefen Termin nicht einbalt, bat mit Beftimmtfeit bamit gu rednen, im Grubjahr 1920 feine Santfartoffela gu erhalten.

Rarierube. Rappurr, ben 21. Cft. 1919. Etabt. Landwirt chafteamt.

Badisches Landestheater. Mittwoch, den 29. Oktober 1919.

I. Sinfonie-Konzert

Leitung: Fritz Cortolezis, Serena le für 13 Blas-Instrumente in B-Dur von Mozarc; Neunte Sinfonie von Beethoven.

Pulfrauen Wafchfrauen Läuffrauen Monatsirancu

für einige Stunden täglich und tag-weise finden jiets Arbeit durch bas

Siadt. Arbeite = Amt

weibliche Abteilung Bahringerftrafic 100 - Bimmer Mr. 11.

Ronfumverein für Brudfal und Umgebung e. B. m. b. H. Bir fuchen sum balbigen Antritt eine erfahrene, geichafts, e vandte

Verkäuferin.

Bewerbungen mit Ungabe ber bisheri en Tatigleit, fowie der Wehal Sanipruche find, umge end an ben

Der Borftanb: Wilhelm Staiber, Tal rafe 3.

Zurückgekehrt

Dr. med. Janson

Ettlingerstrasse 29 III.

dans, hos und Garten reinhalten bon Maufe und Ratten, ift gerad iest Gelofferhaltung 8pflicht und geschieht am besten und sicherften von "Bestan und Tffan". Beibe urtitet find bergeftellt unter Routrolle ber oldenburgifden Landwirtichafis- farimer, find auch für Samfter, Buffimauje ufw. biele fag erprobt. In threm eigenen Intecoffe muffen Gie "Beften und Tufan" in Jerer Drogerie ver langen, ober wo nicht borratig bireft von : General-

6. Fanth, Mannheim, Beinrich-Langftr 5.

Blau, grün, braun, hell

nur reine Wolle

Telef. 3950

Vildhauermeister

ur bie Bilbhaner-Bertftätte einer bebentenben Wibbeliabrit Buttembergs gejucht. Bugebote mit ausführlicher Angabe über die jeit-berige Laitg eit. Gehaltsaniprüchen und Gintrittsermin erbeten unter S. 3. 1303 an Rubolf Woffe

Was ist "PATENTEX"? Verlangen Sie sofort aufklärende Broschüre

kostenlos durch Dietner, Karlsruhe, Augartenstr. 20, I. Telephon 5111

Telephon 5111

Schillersir, 22

Cori Leux

in dem vieraktigen Schauspiel

Die Geschichte

n hrerer Generationen

Evelynens Ende

riminalroman in vier

Rud Ilf Esseck

kten in welchem Herr

Programme vom Mittmoch bis Freifag — 29. bis 31. Okt

Waldstraße 30

Die baune eines

Lebemannes

Schauspiel in vierAkten

Kalsersfrasse 5

Die Heise

mit vornehmst. Milieu. Hauptrolle: Mela Schwartz

Das Herz des Schauspiel in einem Vorspiel und drei Akten

Bruno Kasiner.

Künstler-Quartett unter Leitung des HerrnKanellmeiste Steinmiller.

ins lenseits Stuart Webbs-Detektiv-Schauspiel in vier Akten Die schwarze Loge

m ritz als Aufnahme-Operateur Lustspiel in zwei Akten. Die Liebesbrücke

ur noch Samstag nachmittag ven 3 bis 1/5 [hr Vorstellung für die Jugend mit besonders auserlesenem Spielplan.

eine der Hauptrollen Hanna Brinkmann. verkörpert.

mittar von 8 bis 1/25 Uhr Vorstellung für die Jugend bei Sonderspielplan. 7524

Spielbeginn: Samstags und Sonntags bis auf Weiteres & Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends. An den übrigen Tagen der Woche von 6-10 Uhr abends. Kasseneröffnung eine halbe Stunde von Spielbeginn.

Cabak - Schneidemaschinen auf den Tifch gu ichranten, qu Mt. 75 .-. 2029

S. Jähner, Bruchfal, Mentorftrafe 1.



Geschirr-Reparaturanstalt Oruckiagien bie Garloruhe, Abrnerfte. 34, im Cof. Telefon 1421. BuchbruchereiBolksfreund

Anzug Stoffe! a

Neueingänge in besten Quali-täten. Besuch lohnend. Grosse Auswahl. B.Illge Preise. Kein Laden.

Evertz & Co. erschstr. 38, 1 Tr.

Sta rauchen zu viel "Blaudertroff" - Cabletten, befte Mittel ae en den Nalchreig. Unichadlich i Schantel M 2. -, von G Echachteln an poctofrei. Taufende Anerkennungen. r. 280. if & Co., Samburg 23. Australi umsaust bei

ichwerhörig ke. i Ohrgeräusch, nerv Ohren-Schmerzen. Glänzende 2019

Anerkennungen. III.

Palast-Theater Moderne Lichtbildbühne.

Herrenstrasse 11

Telephon 2502

Der neue Spielplan für Mittwoch, Donnerstag und Freitag!

In Sachen

Ein interessantes Aben-teuer des berühmten Bat Amheim Akten Heinrich Peer als Rat Anheim.

Karl Victor Plagge

der glänzende Kölner Burlesken-Komiker in

Lachen ohne Ende. 7588

Musikalische Leitung: Kapellmeister Freudig.



CO RESERVICE CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR

kaufen Sie preiswert

und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingungen bei der gemeinnützig. Hausratgesellschaft

Badischer Baubund G. m. b. H. Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz) Geöffnet vorm. 8-121/2, nachm. 21/2-6 Uhr. Fernsprecher 5157. าวางาลลอนลาการจากรองการอาวารการสมาราชาการส

Aluminium-Kochgeschirre u. Maushallungsgegenstände

aus reinem, neuem Aluminium hergestellt, sind die besten und dauerhaftesten der Gegenwart.

Hygienisch einwandfreie Geschirre. Keine gefahrbringenden Splitter wie bei Emaille, oder schädliche Verbindungen, wie bei Messing, Kupfer usw.

Sie kaufen vorteilhaft im

Aluminium-Spezial-Gelchäff Gustav Murnberger

Waldsfraße 26, (neben Residenz-Kino) ständiger Eingang neuer Waren.

Offenburger Anzeigen.

Wochenmarftorbnung bete. Der auf Samstag, ben 1. Nobember fallenbe Bochen-martt findet bes Feierlags (Aberheiligen) wegen am Freitag, ben 31. bs. Mts.

7542

Dffenburg, ben 27. Ottober 1919. Bürgermeifteramt.

Schweinemarftordning bete. Der auf Samstag, ben 1. Robember, fallenbe Schweinemartt findet bes Feiertags (Allerheiligen) wegen am

Freitag, den 31. ds. Mts., 7548 flatt.

Offenburg, ben 27. Ottober 1919. Das Bürgermeifteramt.

Lebensmittel - Versorgung.

26 Donnerstag wirb berfauft: Neis (Erfaß für Grieß): Kopfmenge 60 Gr. (1 Bfd. Mt. 2.—) gezen die Lebensmittelmurfe L 144. Teigwaren: 100 Gramm (1 Pfd. 66 Pfg.) gegen die Lebensmittelmarfe L 145.

Margarine: 100 Gramm (1 Bib. Mt. 4.90) gegen bie Seitmarke J 38 in samilichen Feitverlaufstellen. Süfiftoff: 1 Briefden (Preis 50 Pf.) gegen die Lebensmittelmarke L 146. (Nur in den Apotheken

Gegen die neuen Betroleumfarten fann in ben bekannten Geschäften Betroleum entnommen werden. Der Preis für 1 Liter beträgt Mf. 1.80. Bei der großen Betroleumfnappheit empfehlen wir die in den Verkauffiellen erhältlichen Sparlämphen dringend. Bei herrn Milchandler Joh. Edle, Rittelgaffe 8 wurde mit fofortiger Wirtung eine neue Magermild-verlaufitelle errichtet.

Otfenburg. ben 28. Oftober 1919. Städt. Lebensmittelamt.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Soziald. Partei Karlsruhe

Bezirk Mühlburg. Am Camstag. ben I. November. abends 9 11fr findet in der Birtifch it zur "Stadt Karleruhe", Rheinftraße, eine bifentliche

1. Die Repo'ntion und bas neue Dentialand Rebner: Redattenr Georg Schoblin Mitglied ber Deutschen Rational - Berfammlung.

2. Freie Aussprache.

Bu Bahlreichem Befuche labet ein. Die Begirfsfeitung.

Vertriebene Elfah-Lothringer!

Rächften Freitag ben 31. Oftober. abenb8 8 Uhr, findet im "Löwenrachen" (Raijerpaffage) eine

Oeffentl. Vollversammlung

ber Ortsgruppe ftatt.

Tagesordnung: 1. Der Mustweisungeichaben ber vertriebenen Grag-Lot'ringer und feine bevoritebenbe Re relung burch

Reichsgeiet. (Re bisanwalt Boejen.)

2. Die Tätigleit der Rüriorgeielle Karlsruse und bes Fürsorgeausichusses. (herr Frig Roll.) 3. Bahl eines 1. Raffenwarts.

Der Borffand.

Städt. Straßenbahn Karlsruhe. Infolge Berlegung ber Boligeiftunde auf 10 11hr

wurde ter Stragenbahnbeirieb um 1 Stunde eingeschränkt: Die letten Bagen berfehren wie fo gt:

Linie 1: ab Rheinhafen nach Durtach . . . 944 949 959 ab 1019 1029 1030 ab Durlach Rheinhafen . . . 931 941 Schlachthof . . . 1031 1036 1016 Linie 2:

ab Schlachthof nach Mühlburg 808 | über Hauptbahnhof ab Mühlburg "Schlachthof 852 | über Hauptbahnhof borerft noch eingestellt. Linie 6: ab Hauptbahnhof nach Mühlburg

ab niber Etttingerstr. . . 943 952 1012 ab birekt nach Schlachtho 1023 1022 nb Mihlburg nach Sauntbhi., über Karistr. 941 951 1021 birett nach Schlachthof Linie 7: ab Sauptbahnhof nach Rühler-Arug

bireft nat Schlach hof 1011 1021 ab Ruhler - Rrug nach Sauvtbahnhof über Ettlingerstraße dirett nach Schlachthof 1005 1015 1025 Linie 8: ab Friedhof nach Hauptbohnthof . . . 825 845 855 ab Hauptbahnhof nach Friedhof . . . 813 823 833 ab birett nach Schlachthof über Raristor ab Stößerstraße nach Hauptbahnhof . . direft nach Schlachthof 1008 1018 1028

ab Sauptbahnhof nach Stögerstrage . . 930 direit nach Schachthof 1029 Die Abfahrtszeiten ber letten Bagen ab Marttplat find die Folgenden: Rheinhafen 954 1004 1614

Ortskrankenkassen.

Des Feiertages Allerheiligen wegen erfolgt bie Auszahlung bes Rranfengelbes biefe Woche ichun am Freitag ben 31. Oftober bs. 38. borm. 1/9-1/1 Uhr und nachm. 1/3-1/24 Uhr.

Rarisruhe, ben 27. Oftober 1919. Berwaltungsbireltion: Sigmunb.

Die evangelifde Rirdenfteuer betr.

Diejenigen Rircheniteuerpflichtigen, Die mit ihren Bahlungen an Kirchensteuer für bas laufende Jahr noch im Ruditand find, werden erjucht, ihre Edulbig leiten innerhalb 8 Tagen zu begleichen, ba nach Ab-lauf biefer Frift die Mahnung erfolgen mußte. Rarisruhe, ben 25. Oftober 1919.

Evangelifdje Rirdenfteuerverrechnung.

amaianananananana Wirtschaft zur "Platane".

Befannt für aute Speifen, ber Beit enifprechend. Bier, hell und bunfel aus ber Brauerei Bring, aute reine Weine, bürgerlichen

mittags- und sibenatisch Aleines Rebengimmer gu bergeben.

Berren gum Gffen werden angenommen. Es empfiehlt fich Karl Kerner u. Frau. RIGIGIAIAIAIAIAIAIAI

Herren- und Damenhut-Fabrik Alfred Seidel

= Kaiser-Allee 23.

PICSSON von Herren-, Damon-Hillon

nach neuesten Modellen. - Saubere Ausführunt. - Schnelle Bediening.

Me per and and and and true to the total and and and and and and and total and total and total and and and and



A TO CO THE

prompt und billig a ogeführt Karl Jepfel, Uhrmacher Ede Berber- u. Morgenftrafie. Untauf bon Golb. G'iber und Ilbren.

Dame heard mit Feston 15.50

Namenhemd mit Passo 1950

113m n 16md rumpfgestickt . . 23.50

Namenhemd mit Stickerei - Bin- 23.50

Damen 1emd Ia. Hemdentuch . . 26 50

Namenhemd la Hemdentuch mit 29.50

Damenhemd la Hemdentuch mit 32.50

Namanhemd La. Heindentuch, mit 36.50

Damenhemd gerauhter Stoff . . 38.50

Damenhose Knieform, m. Stick.- 19.50

Name Those lange Form 19.50

Hamanhose mit Stickerel-Ansatz 24.50

Namenhose mit Stickerei - Ein- 28,50

Damenhose Batist, mit reicher 34 50
Damenhose gerau ter Stoff, 79.50

Elegante Damon-Wäsche

in reicher Auswahl

Besicht gen Sie unsere Wäsche-

Schaufenster Kaiserstrasse

eschw

Nur 3 Tage.

Mittwoch, den 29. bis einschliesslich

Freitag, den 31. Oktober 1919.

Der

Detektivschlager in drei Akten

von Richard Oswald.

In den Hauptrollen:

Hedda Vernon und Alwin Neuß

der beliebte Sherlock Holmes aus

"Der Hund von Baskerville".

Urgelungenes Lustspiel in drei Akten.

Else Bötticher und Olga Engel

in den Hauptrollen.

Detektivschlager!

Detaktivschlager!

Ein gebrauchter D'en

n taufen gefuft. Cantopf-Dfen beboraugt. In er: fra en im Bolisfieundbiiro.

sehr preiswert.

Bettnässen 1417 Erfolgr. Befreiung. Alter u. Ge dlecht angeben Mus-funt wo fouft. Sanifas-Depot Salle a. S. 391 a. Müpmererfir. 20, S. I/III.

Daman-Nachtjacke Hemden-eckiger Ausschn. m. Stickerei-Ans. 34.50

Daman Nachtjacke la Hemden-Ausschnitt, mit Stickerei-Einsatz 38.50

Damen-Nachthemd viereckiger Ausschnitt 47.50

Damen-Nachthemd viereckiger Ausschnitt 58.00

Preis- arnifur Hemdu. Beinkleld worte und Ansatz 56.00

Garnitur Hemd and Belakleld 70.00

Stickerel-Unterrock 38.50

Unterrock mit reicher Stickerei 43.50

Gut sortiertes Lager in

Verkauf in der I. Etage!

Kinder- u. Baby- Wäsche

Pelzwaren

Colliers, Kragen, Muffen. Solide Verarbeitung Moderne Formen Grosse Aus- Alaska-Fuchs

sowie allen anderen Pelz-Arten.

Zirkel 32, 1 Treppe W. Lehmann im Hause der Fahrradhandlung.

Cleannte Herren-. Da ren- und An ben-= garderobe ====

fertigt ichnell und billig

7516

Haupt-u.Schlusskiasseniose

find nach ten Liten IV Umarbeiten - Reparaturen. ba gum Erneuern und auch als Rauflo e er altlich und

> 26.2 52.50 105.- 210.- M In biefer Biebung foffen affein ca. 641/2 Million allein ca. 641/2 Milion Mart als Gewinne und fast ouf 2 Lore 1 Treffer bis au ev. Mt. 800 000, 500 000, 450 000 uim. Empfehle gur nachften

Wormser Dombaugelblose à 3.— MA. 7500

2 97 h

tigen

Salas

renb e

jerstar

lange

In Be

notbill

nomm lidift g

bestim

midst b

mungi

übben

Energ

griffe

transı

Hunf

Minan

Stant-

reicher

beichri

ichen gen w

trift c

fuhr t

28iirtt murde

merber

Innb8 bie Lo

bie gu

eine h

bahner

Mangele

Minist

berijch

in ber

mit bo

und no

einen

ber Er

ben, u

gebene

Meid

i cha f

lentlich

Baden-Württemberg

Cangling&fürforge à Mf. 1.20, Bab. Arenglofe à Mt. 1.10,

Ludwig Gök Bab. Lottericeinnehmer

Städt. Vierorathan,

elegante Wannenbäder I., II. u. III. Klasse.

21/2-71/2 Uhr, Sams-tags auch über die Mittagszeit geöfinet. An Sonn- u. Feiertage 1 und bis auf weiteres wegen Kohlenmangel an den ersten 3Wochen tagen geschlossen.

feine Frau lieb hat verlange Profpette gegen Rudvorto. — Raberes bei Joh. Drogler, Sandlung, Untergrombach (Rab.) 7811

obne Beidaften bier m auswärts die durch Berbei fleiner Anzaglung ftets

zu verlaufen. M. Busam, Lienenich. Biro Rarle ruhe, Berrenftrane 38. D.3. 279

In ber Boche vom 27. Offofer bis 2. November 1919

Befauntmachung.

Freitag, ben 31. Oftober 1919,

Begirfeamt - Polige bireftion.

Fleisch-Verteilung.

Rarlsrufe, ben 21. Oft. 1919.

Die polizeiliche Melbeftelle betr.

200 g Aleisch gegen %/10 Fleischmar'en und 50 g Wurft " 3/10 " " aur Berteilung. 7527 Rarieruhe, ben 29. Oftober 1919.

Rahrungemittelamt ber Stadt Rarierufe.

Petroleum - Verkauf. An die Inhaber bon Betroleumfarten 1919/1920

wird von

Freitag, ben 31. Oftober, bis Montag, ben 3. November 1919 in ben für ben Betroleumverfauf bestimmten Beidaf. ten gegen ben Abidmitt Mr. 1 ber Betroleumfarte 2 Liter Betroleum

zum Preise bon 1.80 & für einen Liter abeggeben. Der Cinfauf bat in bem Berfaufegeichaft gu erfolgen, auf befien nummer bie Betroleumfarte lautet. Die Abrechnung ber Berfaufsge dafte mit ber Rarienftelle hat bis spatestens Mittwoch, ben 5 Rovember 1919 zu erfolgen.

Rarisruge, ben 28. Oftober 1919. Rahrungsmittelamt ber Etabt Rarisruhe

1/2

Bichung:

Darmftäbter Bierbelofe à Dit. 1.-

Sebefftr. 11/15, b. Rathaus

Kohlensäure Bäder und

Für Herren u. Damen geöffnet: Werktags vorm. 9-1 Uhr, nachm.

- Wegen Reinigung ber Diensträume bleiben bie polizeiliche Melbestelle, bas Bag und Funbburo am

Wegen Playmanger

eiferne Petistellen 15, 25 35 M., Waschisch 35 M. Baichsommode 95 M., halb rangofiche Pertfielle, Roft, Watrage und Reil 250 Dla Baichlommode m. gran " we g. Marmor, große till Schränte, Bajdeichran (Brandfaften) 1-0 Mt., pol Rincerbett m. Matr., ich Küche 220 W. u. jonst verd Diövel.

> Aramers Diobelhaus Raiferitrafie 69, Ele Waldhornftrage

Daniels Konfektions-Haus Wilhelmstr. 34, 1 Tr ! Auf Allerheiligen! Schwarze Mäntel Schwz. Jackenkleider Schwarze Rocke Schwaze Bluson. 727

Keire Ladenspesen

LANDESBIBLIOTHEK